

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einblättrige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 73.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 13. Februar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,

Anstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfehlte sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursummassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Uebergabene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Sogerichts für verbindl. Sachen nicht berechn.

Beste Marke
COGNAC
Gegründet 1844
H. J. Pefers & Cie Nachf.
Cöln

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.—
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.—
fine vieux " " " " 4.—
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen.
Käuflich bei Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg,
C. Brodt, Albrochtstrasse,
Peter Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg,
Karl Erb, Nerostrasse,
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9,
Val. Groll, Schwalbacherstrasse 70,
Jean Haub, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse,
Th. Hendrich, Dambachthal 1,
W. Jumeau, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adelhaid- und Adolphstrassen-Ecke,
H. B. Kappes, Dotzheimerstrasse 31,
A. Kray, Herrngartenstrasse,
Louis Kimmel, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse,
Ph. Kissel, Röderstrasse,
F. Klitz, Rheinstrasse,
Wilh. Knapp, Ecke Wellritz- und Walramstrasse,
C. Kramb, Römerberg,
Fr. Laupus, A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchg. u. Rheinstr.,
Louis Lendle, Stiftstrasse,
Ph. Nagel, Neugasse,
Fr. Rempel, Neugasse, Ecke Mauergasse,
Wilh. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16,
Phil. Schlick, Kirchgasse,
Fr. Schmitt, Würthstrasse 16,
Wilh. Weber, Westendstrasse 3,
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.
In Biebrich: Ludwig Klitz, Friedrichstrasse 28.
H. Steinhauser, Hofflieferant. 68

**Petersburger Gummi-Schuhe,
Pelz- und Schnee-Stiefel**

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
führen, wie seit langen Jahren,

Baumcher & Hofflieferant.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 14041

Br. Astrach. Caviar

per Pfund Mk. 12.—

Br. grobkörn. Gelb-Caviar

per Pfund Mk. 4.—

in frischer Sendung empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41. Bärenstrasse 8.

Special-Geschäft für

Haus- u. Küchengeräthe.

Specialität:

Complete Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen.

(Illustrierte Preisliste hierüber gratis und franco.)

Wir empfehlen ganz besonders unsere vorzüglichen

Amberger Email-Kochgeschirre

in verschiedener Ausstattung zu Fabrikpreisen, ferner: Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln, Waschbretter, Plättbretter, Bügeleisen, Plätteisen für Glühstoffheizung etc.

Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibemaschinen, Küchenwaagen, Treppenleitern, Parquetbodenschrubber, Teppichkehrmaschinen etc. 1716

Kupferne u. Rein-Nickel-Kochgeschirre

aus den renommirtesten Fabriken.

Confirmanden-Anzüge 20—25 Mk.,

Herren-Anzüge 42 Mk. werden nach Maß unter Garantie für moderne gute Stoffe angefertigt bei 1711
Bonn, Hermannstraße 4.

Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12 Chales, per Chale à 2.50, 3.-, 4.-, 6.- bis 10.- M.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten im Band eingef. Restbestände von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.-, 4.-, 6.- bis 10.- M.

Teppichhandlung Julius Moses,

früher in Firma S. Guttmann & Co.,
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542
Gde Webergasse und Al. Burgstraße.

Masken-Garderobe-Verleihanstalt.

Empfehle in reicher Auswahl Damen- u. Herren-Masken-Costüme in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

Damen-Costüme:	Italienerin,	Elfa,	Domino,
Prinzess Carneval,	Winter,	Amor,	Br. Carneval,
Königin d. Nacht,	Dornröschen,	Robnlume,	Türle,
Alteutsche Fürstin,	Banditin,	Bergmann,	Spanier,
Edelweiß,	Bäuerin,	Zigeunerin,	Fischer,
Diana,	Startenchlägerin,	Rohtäppchen,	Jäger,
Balläre,	Tirolerin,	Postillonin,	Kanbstuecht,
Arda,	Sonnenblume,	Herren-Anzüge:	Stierfechter,
Carmen,	Herzdame,	Water Rhein,	Zigeuner,
Nömerin,	Magritte,	Lobengrin,	Harlekin,
Griechin,	Malerin,	Nömer,	Mephisto,
Japanesin,	Domino,	Ungar,	Wohren,
Undine,	Blau,	Figaro,	Trompeter,
Gretchen,	Pauberin,	Lamiao,	Gigerl,
Sachantim,	Spanierin,	Altd. Herr,	Japanese,
Bretstanbe,	Itische,	Graf Strahl,	Fra Diavolo,
Schneeglöckchen,	Domino,		

sowie noch viele nicht benannte Costüme. 1488
Frau L. Gerhard, Golba. 9, im Hause des Hrn. Kaepp.

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von Jacob Fuhr,

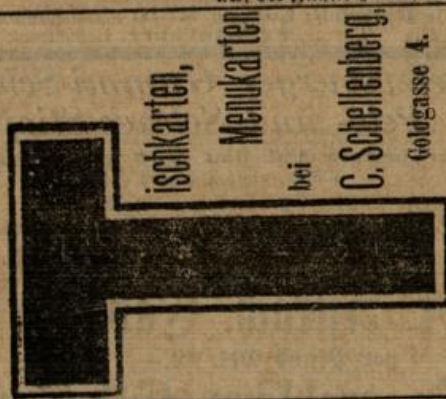
12. Goldgasse 12.

Größte Auswahl in 628

Herren- und Damen-Masken-Costümen,

Domino, Ritter-Preisanzüge, Militär-Anzüge, vollst. ausg. ächten Bärten u. Perrücken, Larven, Nasen, originellen Maskendegen, Masken-Anzüge v. 2 M. an, Fräde und ganze Ball-Anzüge.

Bitte bei meinem Geschäft auf die Rahne zu achten.



ischarten, Menukarten bei C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gummi-

13445
Waaren aus Paris. Preisliste versendet gratis F 74
C. Ahrens,
Frankfurt a. M., Zeil 37.

Kleiderschränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen 1368
Karl Kimbel, Dampfschreinerei, Hermannstraße 15.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. London Ankunft 9.05 Nm.
1.30 Nm. 7.46 Vm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 93.50.
II. 44.80; II. 64.50.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. F 72

Näheres bei J. Schottenfels & Co., Wilhelmstrasse 24, in Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Seltener Gelegenheitskauf.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, folgende neue Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Spiegelschränke 80 M., Rußb.-Buffets mit Schnitzereien 150 M., elegante Verticows 40 M., Herren-Schreibtische 28 M., eleg. Herren-Schreibbureau 100 M., Schreib-Secretäre 88 M., Waschtisletten m. Spiegel 85 M., Rußb.-Waschkommoden mit Marmor 40 M., Nachttische mit Marmor 17 M., Kommoden mit Vorban 26 M., diverse Ausziehtische 25 M., Sophatische 20 M., laf. Kleiderschr. 20 M., gr. 2-thür. Kleiderschr. 32 M., Küchenschränke mit Fliegensch. 26 M., hochf. Rußb.-Betten mit Rahmen u. dreith. Gaarmatrasen 115 M., laf. Betten mit dreith. Matrasen 58 M., Sopha 36 M., Kameltischen-Sopha 100 M., Garnitur, Sopha und 4 Sessel, in Plüsch 190 M., Garnitur in Nips 70 M.

Eigene Werkstätten.

Transport frei.

Auch halte mich zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter Zuficherung promptester u. reellster Bedienung angelegentlichst empfohlen. F 866

Möbel-Halle u. Versteigerungs-Bureau

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

NUR für Eheleute.
Meine Frau, Großmutter
über zu großen Familien-
zuwachs verleihe gratis
gegen 2 M. für Porto.
H. Schumann, Magdeburg.

(Mag. a. 81) F 116

Mainzer Geflügel-Halle,

41/43. Nerostraße 41/43.

empfehle feinstes Tafel-Rastgeflügel in großer Auswahl.

Truthahn	Mk. 6.-	junge Capannen	Mk. 2.-
junge Guten	" 2.60,	Quartarben	" 3.80,
junge Hähne	" 1.80,	Perthühner	" 2.80,
Suppenhühner	" 1.50,	Birkhühner und Hähne, Reh im	Ausschnitt zu bill. Tagespreisen.
feinste Vercaffee-Hähnen	" 1.70,		

Täglich 50-60 Liter Vollmilch

abzugeben Saalgasse 28.

1732

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 13. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabebtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Vierstädter Gemeindefeld, District Wellborn:

- 9 Eichen-Stämme mit 4,79 Fmtr.,
- 12 Amtr. Eichen-Nußholz, 2,4 Meter lang,
- 1 „ „ -Kollschicht,
- 3 „ „ -Knüppelholz,
- 318 „ Buchen-Scheitholz,
- 184 „ „ -Knüppelholz und
- 3378 Stück „ -Wellen

zur Versteigerung.

F 160

Vierstadt, den 11. Februar 1896.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 13. Februar cr., ev. den folgenden Tag, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waaren, als:

Herren- u. Damen-Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Untertaillen, rein- und halb-wollene Frühjahrs-Damen-Kleider-Stoffe in reicher Auswahl u. allen Farben, worunter schwarzer u. weißer Cachemir, Reste und am Stück Baumwoll-Flanelle, Flock-Biqué, abgepaßte Hand- und Bett-tücher, desgl. auch am Stück, waschächte Kleider- und Schürzenstoffe, Blaudruck, blaues Schürzenleinen, Madapolam, Creton, 3,60 Mtr. lg. abgepaßte engl. Füllgardinen, Bett- und Feder-Barchent, Satin-Augusta-Tischtücher, Futterstoffe, sowie eine Parthie sehr feine englische Herren-Kleiderstoffe für ganze Anzüge, Hosen, und Hüfen und Westen passend, sowie sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Es wird bemerkt, daß bei der Versteigerung nur neue Artikel zum Ausgebot gelangen. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 354

Papageien (gut sprechende, zahm) zu 40, 45, 50 Mk., sowie ein Amazone (gelehrt) 25 Mk., auch schöne neue Bauer 10—12 Mk. zu verkaufen Waltristr. 20, 3 St.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Die heutige und die Probe vom 18. d. M. fallen aus.
Nächste Probe:

Donnerstag, den 20. Februar.

Beginn der Probe für die Matthäus-Passion.

F 176

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Einladung zum Beitritt.

Der Verein unterhält, außer der Fortbildungsschule für Mädchen und der Fliß- und Nähsschule, zwei Volksbibliotheken (Castellstraße 11 u. Schulberg 16), die sehr stark benutzt werden, sowie eine neugegründete, mit gewerblichen und illustrierten Zeitschriften reich ausgestattete Volkslesehalle; er veranstaltet im Winter 3—4 Volks-Unterhaltungsabende, die sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches erfreuen und besorgt unentgeltlich den Vorverkauf der Billete zu den Volks-Vorstellungen im Königl. Theater.

Trotz sparsamer Verwaltung erfordern diese verschiedenen Zweige der Vereinsthätigkeit bedeutende Geldmittel, zu deren Aufbringung wir zum großen Theil auf die Mitgliederbeiträge angewiesen sind. Wir bitten daher alle Diejenigen, welche die gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins billigen, diese durch ihren Beitritt fördern zu wollen; der Jahresbeitrag beträgt mindestens 3 Mark. Sämmtliche Unterzeichnete nehmen gerne Beitritts-Erklärungen entgegen. 1774

Wiesbaden, im Februar 1896.

Der Ausschuß.

Prof. Kühn, Vorsitzender. Kaufmann Jstel, Stellvertreter. Dr. Herm. Frey, Schriftführer. Capt.-Lt. Klett, Kassirer. Dr. Alberti, Rechtsanwält. Dr. Bergas, Rechtsanwält. Dr. Brücking, Feldhausen, Lehrer. F. Kalle, Stadtrath. H. Leicher, Kaufmann. Müller, Hauptlehrer. C. W. Poths, Fabrikant. Reusch, Landesbank-Director. L. Schwenck, Kaufmann. Spamer, Oberlehrer. J. Weber, Lehrer.

96! Zur Carnevalszeit 96!



Durch meine frühere Thätigkeit als Theaterfriseur am hiesigen alten Hoftheater, sowie an den großen Bühnen in Paris und London bin ich im Stande, allen Anforderungen, die in Bezug auf Lieferung von historischen und modernen Perücken an mich gestellt werden, gerecht zu werden. Neue langhaarige blonde Perücken, deren Anfertigung 70 bis 100 Mk. kosten würde, sind für 3 bis 6 Mk. für den Abend zu verleihen. Getragene Perücken von 50 Pf. an zu verleihen. Gebrauchte Perücken werden stets desinficirt und sind folglich Infektionen unmöglich. 1771

Wilh. Sulzbach, Herz. Leuchtenb. Hof-Friseur.

Prof. an der acad. Fachschule für historische Frisuren während der Saison 1879—80 in Paris, Epiezeigasse 3.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Zum Kaiser Wilhelm,

Gellmundstraße 62.

Heute: Nudelsuppe.

wozu freundschaft einladet **J. Fürst.**

Restaurant „Tannhäuser“.

Heute Abend: Metzelsuppe.

C. W. Leber. 1791

Mittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
empfiehlt von 1 Mt. an in und außer
dem Hause (Abonnenten billiger) **1522**
Weinrestaurant Tannusstraße 43.

Miethgesuche

kleineres gangbares Spezerei-Geschäft zu miethen oder zu kaufen
gesucht. Off. Offerten unter **N. N. 249** mit genauer Angabe des
Preises und der Umfahverhältnisse an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen
9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe
unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. **7173**

Gesucht

für Mitte März bis Mitte Juni in der Nähe des Kurhauses eine
möblierte Parterre-Wohnung oder kleine Villa, bestehend
aus 4 Schlafzimmern, Wohn- und Speisezimmern, Küche, zwei
Mädchenzimmern. Nur Offerten mit Preisangabe finden Be-
rückichtigung. **1255**

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Eine möblierte Wohnung von 4 Schlaf-, Wohn u. Speises-,
2 Mädchen-, Küche mit Zubehör zc. von Mitte od. Ende
März bis Mitte od. auch bis Ende Mai zu miethen gesucht.
Nähe des Kurhauses bevorzugt. Off. Off. unt. **N. L. 230**
an den Tagbl.-Verl. **1262**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, für ein
Biergeschäft geeignet, wird gesucht. Off. unter **D. E. 90**
zu richten an die Privat-Stadtpost.

Gesucht zum 1. April von älterer Dame eine
Wohn. v. 3 Zimmern,
Küche, 1 Mansarde und Zubehör, in schöner Lage. Offerten mit genauer
Preisangabe erbeten an Major **Kunkel**, Schäferhofstraße 16.

Eine gut möbl. Wohnung in der Nähe des Kurhauses, bestehend aus
4 Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmern, 2 Mädchen-Zimmern nebst Küche
und Zubehör, incl. Wäsche und Silber, am liebsten das Parterre einer
Villa, per Mitte März zu miethen gesucht durch **1226**
M. Linz, Mauergasse 12.

Prakt. Arzt

sucht per sofort möblierte Wohnung von 3 Zimmern in guter Lage der
Stadt zu miethen. Offerten unter Chiffre **F. L. 235** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein f. kinderloses Ehepaar sucht 11. freie Wohnung gegen Verrichtung von
Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. **1267**

Gesucht ein leeres Zimmer mit Altoven oder zwei kleine. Off.
unter **F. E.** postlagernd.

E. Dame mit 2 1/2-jähr. Kinde sucht ein leeres Zimmer mit Mittagstisch
und Bedg. Nähe des Kochbrunnens bevorzugt. Offerten mit Preis-
angabe unter **F. N. 204** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Ausländer sucht möbl. Zimmer mit od.
ohne Pension bei j. wohl-
erzogener Witwe. Offerten unter **N. L. 236** an den Tagbl.-Verl.

Eine ältere Dame (Witwe) sucht zum April möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension, gute häusliche Kost u. familiens-
Anschluß, am liebsten bei einzelner Dame. Offerten mit Preisangabe
unter **N. N. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut möbl. Zimmer in durchaus
reinkl. Hause,
mögl. nahe der Bahnhofe, von e. Herrn sof. zum Preise von
20 Mt. incl. Kaffee, doch excl. Licht u. Heizung, auf längere
Zeit zu miethen gesucht. Offerten sub **N. L. 237** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Engländer sucht möbl. Zimmer mit od.
ohne Pension (deutsche Con-
versation). Offerten unter **A. N. 243** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer per Woch-
von 7-12 Mt. Pension excl. Z. v. 2 Mt. u. Z. an. Garten. 7094

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, Südzimmer frei,
gut möblirt, mit oder ohne Pension.

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu
den billigsten Preisen. **7910**

Pension Leberberg 7

möbl. Zim. ohne Pension auf Tage, Wochen, Monate zu verm.
Mainzerstraße 44, Part. u. 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
zu vermieten. Näh. 1. St. **7987**

Pension Tannusstr. 1, Gte Wilhelmstr., schönes großes
Südzim. wird frei. Preis mögl.

Ritter's Hotel garni u. Pension. 45. Tannusstrasse 45,
Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. **7480**

Vermietungen

Geschäftlokal etc.

Laden-Lokale.

In meinen beiden Neubauten Ecke der
Friedrichstraße und Kirchgasse sind ge-
räumige Läden mit trockenen hellen
Souterrains zu vermieten. Gas und
Leitung für electricische Beleuchtung
vorhanden. **1204**

Wilhelm Gasser.

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.
J. Scowald, Michelberg 26. **7142**

Laden mit Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten
Saalgasse 4/6. **C. Christ.** **7433**

Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, per 1. April
zu vermieten. Näh. Westrichstraße 36, Part.

Kirchgasse 24 Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh.

Neurostraße 29 Werkstätte mit Wohnung zu verm. Näh.
dal. bei Frau **Kalkreuth**, Bwe. 1198

Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April
zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. **1140**

Wohnungen.

Martstraße 9 Frontparterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per
1. April zu vermieten. Zu erfr. Mauergasse 10, Spezereiladen. **1261**

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete
Ziagen mit je fünf Zimmern,
2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 2 Manl., 2 Keller zc.
auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus).
Näh. bei **Max Hartmann**, Zimmermannstraße 8, Part. **668**

Aldersstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.)
auf 1. April zu vermieten. **967**

Aldersstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes
Dachlogis, sowie 2 n. Wohn. auf 1. April zu vermieten. **214**

Storchstr. 23 ich. frdl. Wohn., 8 Z., K. u. Zub., zu verm. **N. 3 St.**

Ulbrechtstraße 28 Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, zu verm. Näh. **3 St.**

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung,
besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör
und Gartenbenutzung, staubfrei ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht,
zum 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehö.
auf gleich oder 1. April zu verm. **668**

Braves fleißiges Mädchen für ll. Wirtschaft u. Conditorei in nächster Nähe Wiesbadens gesucht. Näh. Karlstraße 32, 1. 1783

Ein braves reinliches Mädchen gesucht Webergasse 24, 1. 1783

Gesucht wird ein **zuverlässiges fleißiges Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, gut kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, Adelhaidsstraße 68, 2.

Gesucht

ein sauberes williges, in der fein bürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten bewandertes Mädchen. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr bei Frau Oberstabsarzt **Brodführer**, Dohheimerstraße 84, 1.

Ein tücht. ält. Alleinmädchen

für besseren Haushalt sofort gesucht Dohheimerstraße 40, 1.
Ein anst. Mädchen für e. ll. Haushalt u. zu e. Kinde nach Schierstein gesucht. Auskunft hier Lehrstraße 5, 1 r.

Suisseesse

désiré pour une fillette de 8 ans
Mainzerstrasse 13.
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchgasse 13, Hof links.
Ordnentliches zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Beltrichstraße 9, 2 St.

Gesucht eine angehende Jungfer zu einer feinen Dame, Mädchen zu Kind, das etwas Hausarbeit übernimmt, perf. u. fein bürgerl. Köch. für hier u. auswärts, bessere Alleinmädchen für ll. Fam. Bureau Häfnergasse 7.
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Frau Müller, Mauergasse 18.

Gesucht ein Mädchen, welches fein brgsl. Arbeit versteht, Friedrichstraße 3, 1. Etage.

1796
Gesucht ein bess. Mädchen zur Bedienung einer einz. Dame, ein bess. Kindermädchen, in die Franz. Schweiz für 1. April, vier bess. Hausmädch., eine gute, f. bgl. Köchin z. 1. März (30 Mt.), vorz. St., eine f. bgl. Köchln (25 Mt.), eine Kinderfrau, e. Pensionistm., Jahresst. (40 Mt.), zwei Köchlerm., mehr. Alleinmädch., w. Koch. f., drei Hotelzimmerm. u. zwei Küchenm. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Räderstraße 20.
Monatsmädchen, w. Kost u. Lohn erh., f. häusl. Arbeit Karlstr. 33, 1 r.
Ein fleiß. ehrl. Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 13, 2.
Ein ordentl. Monatsmädchen sofort gef. Schillerplatz 2, Stb. 3 St. r.

Monatsfrau für Morgens 7-8 Uhr gesucht Neugasse 1, im Laden.
Ein junges Monatsmädchen gesucht Goldgasse 17, im Laden.
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht Dambachthal 2. 1773

Ein braves Mädchen für Geschäftsausgänge ges. Kirchgasse 60, 1. 1665
Ein j. br. Mädchen für kleineren Haushalt tagsüber gesucht Hirschgraben 26, 1.

Sauberes Mädchen als Laufmädchen gef. Näh. Kirchgasse 13, Blumenl.
Ein tüchtiges Mädchen den Tag über gesucht Hellmündstraße 59, Hinterhaus 2 Tr. h. 1736

Braves Mädchen tagsüber sofort gesucht Stiftstraße 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Une demoiselle diplômée de la Suisse française (Genève), âgée de 24 ans, désire entrer dans une famille sérieuse, auprès d'une ou deux jeunes filles pour leur enseigner le français. Bons renseignements. S'adresser **Pensionnat Voigt**, Neuberg 5, Wiesbaden.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Jungfer. Friedrichstraße 28.

Kammerjungfer, gew. in allen Arbeiten, mit fänsf. und zwei. Zeugn. aus herrschafll. Häusern, empfiehlt **W. Lüb. Ritter's Bureau.**

Die mehrere Jahre in Wäsche, eine Verkäuferin, Putz- und Mode-Branchen tätig war, sucht Stellung. Off. u. N. J. 189 an den Tagbl.-Berl.

Gebild. Fräulein

geachteten Alters, befähigt einem Geschäft selbstständig vorzustehen, wünscht Stellung als Verkäuferin oder Leiterin einer feinen Filiale, würde auch sonstigen Vertrauensposten in Hotel, Fremdenpension oder größerem Haushalt übernehmen. Gest. Off. unter **D. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Zweite Arbeiterin sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft. Off. u. G. H. 101 an den Tagbl.-Berl.

Zur selbstständ. Führung

eines feinen Haushalts und zur Erziehung mütterlicher Kinder oder zu eines älteren Herrn sucht ein fein geb. ev. Fräulein, Ende 30er, wegen Sterbefall einen anderen Wirkungstreis als Hausdame. Gest. Offerten unter **O. H. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Frau, alleinstehend, sucht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn. Zu erst. Dranienstraße 21.

Ein tücht. Haushälterin, perf. in der Küche (m. pr. zwölfjähr. J.) sowie Alleinmädch., d. Koch. l. u. gen. Hausm. empf. Bür. Häfnerg. 7.
Empf. f. gl. eine jung. tücht. Haushält. zu bess. einz. Herrn, gew. im Kochen u. Hausarb., eine Zimmerhaushälterin mit best. Empfchl. u. langjähr. Zeugn., mehr. Beschäftigten für Hotel und eine Anzahl gedieg. Zimmermädchen für die Saison. Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Eine Frau, die kochen kann, sucht Koch- oder Monatsstelle. Faulbrunnenstraße 8, Dachlogis.

Eine gut empfohlene Weißschin sucht Stelle. Näh. Jahnstraße 14.

Eine Hotel-Restaurationsköchin in mittleren Jahren, m. prima Zeugn., f. Stelle. Rönnerberg 13, 2 St.

Köchin, in der feinen Küche selbstständig, sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Nette Köchin, die fein bürgerl. kocht, prima zweifähr. Zeugn., sowie ein tücht. Alleinmädchen, dreifähr. Zeugn., f. Stellen. Adlerstraße 9, 1 St.

Perfekte Hotelköchin, geht auch in Restaurant, sehr gut empfohlen, Kinder-bonne, franz. spr., empfiehlt **W. Lüb. Ritter's Bureau.**

Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 48, 2 St. l.

Empfehle eine sehr gut empfohlene 30-jähr. Herrschaftsköchin, eine fein bürgerl. Köchin, e. ält. zuperr. bürgerliche Köchin m. 10-jähr. J. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Fräulein mit gut. Zeugn., tüchtig in Küche und Haushalt, hier fremd, sucht post. Stell. Offerten unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Reichstraße 8, Part.

Ein einfaches sauberes Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Hellmündstraße 48, 2 St. l.

Ein williges Zweit- oder Kindermädchen sucht St. Dranienstr. 54, 3 l.
Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht für 1. April Stelle. Goethestraße 12, Part.

Gebild. junges Mädchen

(Nordd.), perf. im Schneidern, Weißnähen, Serviren u., sucht Stelle als bess. Hausmädchen in herrschafll. Hause. Näh. zu erfragen Rheinstraße 13, 1. Et. l.

Müdiges kräftiges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Webergasse 3, Stb. r. 1 St.

Eine alleinstehende Dame wünscht sich in gutem Hause nützlich zu machen. Gehalt wird nicht beanprucht. Gest. Offerten unter **V. L. 239** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gelesenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder allein in ruhigem Hause. Zu erst. Nerothal 23.

Ein älteres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gute langjährige Zeugnisse besitzt und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 19, 2 St.

Stütze sucht Stelle durch Frau Müller, Mauergasse 13.
Ein geb. bess. Mädchen aus guter Familie, 27 J., in Küche, Haus- und Handarbeiten durchaus erf., sucht bald. Stelle zur Pflege u. Bedienung einer einzelnen Dame oder zur Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Gest. Offerten unter **G. M. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches gute Zeugn. hat u. fein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Blücherstraße 9, Stb. 3 St.

Empf. Mädch. (Schwalm.) z. Kind. pr. J. B. Häfnerg. 7.
Älteres Mädchen, w. kochen kann, sucht Stelle. Schützenhofstraße 9, 2.
Empf. bess. Kindermädchen m. pr. J. Bureau Häfnergasse 7.

Zur Stütze der Hausfrau,

im Büffet und im Haushalten, speciell in der Küche bewandert, sucht ein junges gebildetes Mädchen bis zum 1. März Stellung. Offerten beliebe man unter **K. M. 252** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Besseres Hausmädchen, perfect, mit 11-jähr. Zeugn., sow. e. gut empf. jüngere Herrschaftsköchin empf. zum 1. April Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine selbst. perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Steingasse 34, 1 r.
Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Hellmündstraße 22, 5 B.

Ein Mädchen sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Adlerstr. 69, Stb. B.
Ein Mädchen sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Weichstr. 21, Bbb. D.

Mädchen sucht Wasch- und Putzarbeit. Schachtstraße 9, Stb. 2 St.
Gut empf. Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Blatterstraße 76, Frontst.

Ein unabh. tücht. Mädchen sucht Monatsstelle. Bleichstraße 21, Stb. B.
Pr. Mädchen sucht Monatsst. oder Laden zu putzen. R. Karlstr. 20, B.

J. Frau sucht Monatsstelle oder Laden zu putzen. Adlerstraße 15, D. D.
Eine i. Fr., welche g. kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht tagsüber Besch. Moritzstraße 9, D. 2 St. r.

Gesunde Schänke sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1769
Empf. Herrschaftsköchin, Hotel-, Restaurantpersonal aller Branchen unter reeller Bedienung.
Lang, Stellen-Bureau, Marktstraße 12, Stb. 1 St. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Commis mit schöner Handschrift gesucht. Offerten unter **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag. 1784

Stadtreisender von einer christlichen Beirathung gesucht. Es wird nur auf eine tüchtige eingeführte Kraft reflectirt. Bedingungen günstig. Schriftliche Offerten unter **P. F. 125** an den Tagbl.-Verlag. 12990

Architect oder Bauezeichner,

tüchtig im Entwerfen von Hochbauten, gesucht von **Landau (Wfal).** 1635

H. Kling & Co., Architectur- und Baugeschäft.
Tüchtiger Barbiergehilfe sofort gesucht Gerichtsstraße 3.
Ein selbstständiger Schlossergehilfe gesucht Schachtstraße 9.

Gelernte Schlosser finden sofort Beschäftigung. im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Installateur gesucht. F. Dofflein, Installations-Geschäft. 1780

Ein junger selbstständiger **Conditior** wird für eine Feinbäckerei gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1754

Tüchtiger Holzarbeiter für dauernd gesucht. G. Sülker, Monergasse 10.

Ein **zuverlässiger Holzarbeiter** wird gegen Wochenlohn auf dauernd gesucht Schwalbacherstraße 55, 2. St.

Jung. Oberkellner für Reisende-Hotel a. gl. nach ausw., mehr. desgl., sow. sprachk. Zimmerkellner f. Saisonst., Küchechef in Jahresst. z. 1. April, sow. desgl. f. Saisonst., Aids, Hotelhaus, Kupferputzer sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Lad.

Ein **Bierkellner** gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1419

Junger cautionsfähiger Mann als Ablieferer für eine Buchhandlung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1778

Tüchtige Abonnentensammler gesucht Neugasse 1.

Für Bau-Büreau

Dolontär mit zeichnerischem Talent gel. Näb. Schwalbacherstraße 34, P.

Lehrling

mit guter Schulbildung wird von e. Producten-Engros- u. Commissions-Geschäft gegen alsbaldige Vergütung zu Ostern gesucht. Bewerbungsschreiben unter P. N. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Eisenwaarenhandlung suche zu Ostern einen **Lehrling**. Wilh. Unverzagt, Langgasse 30. 1414

Ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen wird gesucht. Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, Glas- u. Porz.-Geschäft. 1459

Ein **Schmiedelehrjunge** gesucht Herrmühlgasse 6. 1122

Lehrling gesucht von L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45. 14440

Ein **Auserlehring** gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1442

Tapetzer-Lehrling gel. F. Loew, Wellrichstraße 2, S. 1680

Für meine unter Leitung eines Fachmannes ersten Ranges stehende **Tapetzer-Werkstätte** suche einen **Lehrling** per sofort oder per Ostern. Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke), Taunusstraße 39. 1785

Tapetzerlehrling gesucht. K. Sauer Wwe., Nerostr. 18. 1795

Lehrling für mein Sattler- und Tapetzer-Geschäft gesucht. Rich. David, Bleichstraße 12. 1647

Malterlehrling u. gütst. Bed. gef. Siegmund, Bertramstr. 9, 1. 1427

Ein **Junge** kann in die Lehre treten bei Chr. Ludwig, Dec.-Maler, Albrechtstraße 30. 1908

Ein **Lehrling** gesucht. Ed. Weimar, Buchbinder, Goldgasse 17. 1908

Zu Ostern wird ein **Lehrling** gesucht von Bäder Minor, Bahnhofstraße 18. 1717

Hausburische

Ein **braver tüchtiger Hausburische** gesucht. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Tüchtiger braver Hausburische gesucht Kirchgasse 33. Gehandter Hotelhausburische sof., Kupferputzer für Hotel, Kellnerlehrlinge, Kochdolontärs sucht W. Löb, Ritter's Bar., Webergasse.

Hausburische,

ein tüchtiger zuverlässiger, gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1766

Im Comptoir Dogheimerstraße 7, Hof rechts, kann sofort ein **Bursche** aus nachweislich achtbarer Familie für Gänge, Reinhaltung u. Bedienung zc. eintreten. 1797

Kunstreiter sucht einen Lehrlingen unter günst. Beding. Off. sub T. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **zuverlässiger, im Ackerbau erfahrener Aecht** gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1788

Ein **Schweizer** gesucht Clarenthal No. 9.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann sucht Stelle als Dolontär. Gefl. Offerten unter U. N. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker

sucht unter bescheidenen Anspr. u. gestützt auf gute Zeugnisse Stellung auf einem **Büreau**. Gefl. Off. u. E. N. 203 an den Tagbl.-Verl. erb.

Bautechniker sucht Stellung auf einem **Baubüreau** od. in einem **Baumaterialien-Geschäft**. Bitte Offerten unter J. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **empfohlener Schreiner** mit besten Zeugnissen sucht Stellung in besserem Hotel oder Herrschaftshaus als **Hauschreiner** oder **Herrsch.-Diener**; dert. hat schon ähnl. St. begl. Wer? f. d. Tagbl.-Verl. 1546

Tüchtiger Tapetzer sucht Beschäftigung. Näb. Steingasse 19, 1 St. Spengler u. Just. sucht Arbeit. Vertramstraße 9, Hb. 1.

Young man English wishes a situation to attend as **Courier**; speaks German, little French and Italian. 13 years last situation with a Secretary of the German Embassy, good reference.

Alfred Haab, Weillstrasse 10, 1.

Empf. f. d. Saison od. gl. einen **zuverl. tücht. Portier** mit Spracht. u. g. Zeugn. aus erst. Häuf., mehr. gew. u. tücht. Herrschaftsdieners f. l. März, g. Empf., tücht. Köche, Kellner, Hausburische f. Hotel u. c. lung. faub. Kupferputzer oder auch als **Kutscher**, g. Zeugn. Wdr. Germania, Hähnberg. 5.

Ein **verb. Mann** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Diener** od. **Kellner**, der engl. Sprache vollständig mächtig. Näb. Neugasse 12, 3. St.

Jung. verheir. Mann, der über 5 1/2 Jahre bei mir als **Hausburische** beschäftigt war und den ich bestens empfehlen kann, sucht ähnl. Stelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. J. G. Birkenbach, Webergasse 22.

Stellen-Bür. d. Vereins d. ansäss. Kellner Wiesbadens, Mühlgasse 7, empfiehlt nur tüchtiges geprüftes Saison-Personal jeder Branche. Aufträge werden prompt u. reell zur Zufriedenheit schnellstens besorgt.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Februar 1896.

Adler. Gnisez, Kiel Jurany, Paris Schmidt, Berlin Möller, Weinheim Paar, Opladen Dückert, Berlin de Broy, Rotterdam Meier, Köln	Eisenbahn-Hotel. Christiani, Remscheid Scheer, Frankfurt Heskel, Kfm. Berlin Sitzold, Ingen. Cassel Zum Erbprinzen. Müller, 2 Hrn. Breitenworbis Schlöri, Schotten Uhl, 2 Hrn. Flörsbach Grüner Wald. Dhiewis, Kfm. Köln Reitz, Kfm. Köln Schaback, Kfm. Frankfurt Grünebaum, Kfm. München Becker, Kfm. Frankenberg Müller, Kfm. Pflauen	Villa Nassau. Liefstreck van Leenwen, m. Fam. u. Bed. Amsterdam Sonnenhof. Eekstein, Kfm. Oschatz Steinberger, Kfm. Wien Dettendorfer, Mühldorf Evertz, Kfm. Stuttgart Willicke, Kfm. Köln Schröder, Kfm. Neuenrade Engelmann, Kfm. Weillburg Hechler, Fr. m. T. Niesky Zur guten Quelle. Haummüller, Frl. Basel Funke, Frl. Halred Gerwig, Kfm. Köln Park-Hotel. So. Durchl. Prinz Herrmann zu Solms-Braunfels Darmstadt I. Durchl. Prinz. zu Solms-Braunfels. Darmstadt Kümerbad. Schönburg, Lieske-Leipzig Rose. Fyler, m. Fr. Windlesham Freshfield, Frl. Windlesham Gouvy, m. Fr. Diuolomau Huber-Iselin, Fr. Basel Sinders, Victoria	Rhein-Hotel. Schmitt, m. Fam. Hanau Hammer, Rent. Dresden Taunhäuser. Stantz, Kfm. Dauborn Guggenheimer, Mannheim Geiss, Kfm. Michelbach Mugler, Kfm. Cassel Taunus-Hotel. Mueller, m. Fam. Pittsburg Swon, Pittsburg Rinteln, Kfm. Möhlheim Uelmer, Kfm. Hamburg Hotel Vogel. Käfer, Kfm., m. Fr. Worms Goebel, Assess. Schwalbach Hotel Weiss. Geldmacher, Dir. Aumenau Schubert, Frankfurt Rose, Postinsp. Frankfurt Emmel, Hachenburg Zauberstätte. Ehrlich, Kfm. Mosbach Rechtmann, Kfm. Köln Schönfeld, Kfm. Elberfeld Hammerschmidt, Hanau Hotel Victoria. v. Werner, m. Fam. Coblenz v. Oertzen, Schoenberg Bastian, Petersburg	Morklinghaus, Fabr., m. Fr. Haus Hohen Ohde Reissenauer, Kfm. Berlin Goldstein, Kfm. Berlin In Privathäusern: Villa Florence. Glessel, Fr., Oberstlieut. Kiel v. Glosmann, Frl. Russland Taunusstrasse 10 Mühlpfordt, m. Fr. Berlin Webergasse 3. Dros, m. Fr. Holland Augenhellanstalt für Arme. Genzler, Waldalgesheim Holtmann, Bleidenstadt Levi, Josef, Limburg Petri, Carl, Breithardt Pinnisch, Carl, Caub Reichheimer, Bischofsheim Rusell, Hans, London Schäfer, Friedrich, Kordorf Scherf, Carl, Wüstems Schmidt, Ehringhausen Schnug, Ludwig, Vielbach Schumann, Friedrich, Mainz Stephan, Lindenholzhause Wollisser, Georg, Börtstadt Zimmermann, Dreisbach Zollmann, Anna, Neesbach
--	--	--	---	---

Charles Müller,
American Dentist.
Dental Parlors.
Taunusstrasse 55, Bel-Et.
Lift.
 Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.



Sanitätsstuhl
 DR.GM. 36309.
A. May
 8 Mauergasse 8
 WIESBADEN 11951

Bequemste Speise- und Wohnzimmer-Stühle und Sessel empfiehlt



Ed. Loefflund & Co. Stuttgart.
 bei Husten, Heiserkeit, Katarrh.
Loefflund's Malz-Extract
 & Husten-Borbons
 Vielfach von Aerzten empfohlen!
 In allen Apotheken.

F 420

F Alle **FRAUEN**
 welche
*G. Naumann's Spar-Kern-
 Seife.*

 G. NAUMANN
 Offenbach a. M.

probieren, finden, dass sich dieselbe durch grösste Waschkraft und sparsamsten Verbrauch auszeichnet.
 Preis 32 ¢ per Pfund,
 M. 1.50 das 5 Pfund-Packet
 in all. Seife führenden Geschäften.

11951

Cognac

Albert Buchholz.
 Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.
 Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.
 Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 70 Pf.,
 Solberfleisch 70
 Roastbeef und Filet im Auschnitt

empfehl

Louis Behrens, Sauggasse 5.

Braunschweiger ff. Wurstwaren
 und Conserven empfehl
 Walther Fleischack, Braunschweig, Verbands-Geschäft.
 Preisliste gratis und franco. (Bridgw. 5121) F118

la Nieuwedieper Schellfische
 heute erwartend. 13465

Peter Quint, am Markt,
 Ecke der Eisenbogengasse.

Frische Nieuwedieper 14053

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Vorzügliches Kornbrot
 (Landbrot), an Wohlgeschmack unübertroffen, empfiehlt den laugen Laib zu 35 Pf., den runden zu 33 Pf. 1342
Carl Lickvers, Nerostraße 41/43.

P. P.
 Um mit einem großen Posten prima reinem
Schweineschmalz
 rasch zu räumen, verkaufe von heute ab, so lange Vorrath reicht. 1720
 per Pfd. 65 Pf.,
 bei Mehrabnahme " " 60
Fernspr. No. 383. Phil. Ries, Webergasse 28.

Wiesbadener Militär-Verein.



Montag, den 17. Februar, Abends 8 Uhr beginnend,

im Römerjaal:

Großer Maskenball



mit Preisvertheilung (5 Damen- und 4 Herren-Preise). Eintritt für Nichtmitglieder (Masken wie Nichtmasken) M. 1.50, eine Dame (unmaskirt) frei, jede folgende 50 Pf. — Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten vorher bei unserem Kassirer, Kamerad **Lang**, Schulgasse 9, zu ermäßigten Preisen in Empfang zu nehmen. Karten für Nichtmitglieder ebendasselbst. Kassenspreis M. 2.—. Närrische Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. Masken, welche nach 10 Uhr eintreffen, werden bei der Preisvertheilung nicht berücksichtigt. F 453

Der Vorstand.

Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Die einzige Ausgabe der

„Grossen Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppe-, Kaffeemehl- und warme Brödcher-Zeitung“,



24. Jahrgang, erscheint 16 Seiten, gross Format, stark

Samstag, den 15. Februar 1896.

Verkaufspreis wie immer 20 Pf. pro Nummer. 1710

Hochachtend

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostrasse 2.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Der Wäsche-Ausverkauf 3. Webergasse 3

dauert nur noch kurze Zeit. Um schnell zu räumen, wird zu jedem annehmbaren Preise 1163

verkauft.

Prima Elsässer Hemdentuch per Mtr. 35 Pf.

Frische Nienwedieper Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 18470

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, 15. Febr. cr., Abends 8 Uhr:



Costümirter Ball

mit Aufführungen.

Es wird gebeten im Costüm zu erscheinen. Für nichtcostümirte Herren ist am Saal-Eingang das erforderliche carnevalistische Abzeichen erhältlich.

Wegen Einführung von Nicht-Mitgliedern wird auf §§ 10 und 11 der Statuten aufmerksam gemacht.

Bezüglich der Platzvertheilung ist erforderlich, daß die Tischkarten à M. 2.50 bis Freitag Abend beim Restaurateur gelöst werden; später tritt ein Aufschlag von 50 Pf. für jedes Gedeck ein. F 208

Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Fastnacht-Samstag, 15. Februar, Abends 8 Uhr,

in der Halle des Männer-Turnvereins, Blatterstrasse 16:

Großer Maskenball,



wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Maskensterne im Vorverkauf à 80 Pf. (Kassenspreis 1 M.) sind zu haben: Masken-Verleihanstalt von **G. Treitler**, Faulbrunnstrasse 3, Friseur **F. Spiesberger**, Kirchhofsgasse 3, Kaufmann **E. du Fais**, Röderstrasse 3, Kaufmann **J. Losen**, Wellrigstrasse 12, Woll- u. Weißwaaren-Geschäft v. **E. Rossbach**, Frankenstrasse 9, u. **Georg Laufer** (Zum Andreas Hof), Schwalbacherstr. 43. Für Nichtmasken berechtigt zum Eintritt ein an der Kasse gelöstes carneval. Abzeichen à 80 Pf.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Fastnacht-Dienstag, den 18. Februar, Abends 8 Uhr 21 Min., in den oberen Sälen des Casino, Friedrichstrasse 22:

Grosse carnevalistische Damen-Sitzung mit costümirtem Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste nebst ihren Angehörigen höflichst einladen. F 226

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der streng personell gültigen Einladungskarte erfolgen.

Eine nhd.-pol. Witt. mit Sprungr., Hochhaarm. u. Keil, 1 Ruhb.-Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Küchenstranz, 1 Velociped, 1 Rittber, versch. Vogelbeden, 1 eis. Bettst. v. Strobl. b. au verk. Adlerstrasse 53, 2.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 13. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Fach-Gewerbe-Ausstellung

für das Hotel-Wirthschaftswesen und verwandte Gewerbe
vom 1. bis 31. August, eventl. 15. September d. J.

Auf dem Ausstellungs-Platz sollen 4 Bier-Auschankestellen von je 500 Dmtr., ferner 2 Wein-Auschankestellen von je 100 Dmtr. und 2 Sect-Auschankestellen von je 50 Dmtr., sowie mehrere Kioske vergeben werden.

Angebote sind zu richten an den ersten Vorsitzenden, Herrn Hotelbesitzer **Wirbelauer** hier, oder an das **Ausstellungs-Büreau, Mauergasse 4.**

Jeder, der Bedarf in **Möbeln, Betten, Spiegeln** etc. hat,

F 395

wird um Besichtigung

meines enorm großen Lagers, welches in den großen Lokalitäten des **Border-, Seiten- und Hinterhauses Louisenstraße 17** ausgestellt ist, gebeten. Borräthig sind:

Ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Kameltaschen-Sophas, 35 französi. Betten, einzelne Kopshaar- und Seegras-Matratzen, Plümeaux, Deckbetten u. Kissen, 8 Büffets in Nußb.- u. Eichenholz, 30 ein- u. zweith. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 10 Verticows, 12 Kommoden, Console, 35 Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränken, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, 10 hohe Pfeilerspiegel mit Trümeau und Marmor, ovale u. eckige Tische, Näh- und Ripptische, 12 Ausziehtische, 6 vollst. eleg. nußb. matt-bl. Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, höh. Pfeilerspiegel mit Stufe u. Marmor) von 400 Mk. an, 8 hoheleg. nußb. matt-bl. Wohnzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch) v. 350 Mk. an, Herren-Zimmereinrichtungen (je Bureau, Bücherschrank, 6 Stühle, Spiegel, Sopha) v. 380 Mk. an, 8 hochfeine nußb. matt-bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor-Toilette, 2 Nachtschränken, 2 Handtuchhalter) von 350 Mk. an.

Für sämtliche Möbel übernehme mehrjährige Garantie. Transport hier und auswärts frei.

1793

Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17.
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie der ganzen Einwohnerschaft Wiesbadens hierdurch die erg. Mittheilung, daß ich mit dem heutigen die **Restauration „Zum Mainzer Hof“**, Moritzstraße 34, von der Frau **Kost. Wwe.** übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken bei soliden Preisen und aufmerksamer Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Gottlieb Ernst.

Gleichzeitig empfehle ein vorzügliches Glas Exportbier (hell), sowie Lagerbier (dunkel) aus der Brauerei zur Walkmühle von den Herren **Gebr. Esch**, sowie reine Weine, diverse Branntw. und Liqueure und eine gute Küche. Verkauf von Flaschenbier über die Straße.
D. u.

Feinste Landbutter

per Pfund 90 Pf.

Ph. Pfeiffer, Mauergasse 2, Ecke Marktstraße.

1704

Türkische Tabake u. Cigaretten

sind frisch eingetroffen.

1794

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42,
im Kaiser-Bad.

Restauration zur Seidenraupe,

Nerostraße 3.



Heute Abend: Nebelsuppe,
wozu höflichst einladet
Joh. Pauly.

14 große Nigwedieyer Schellfische,
Cabliau im Ausschmitt,
feinsten Tafelzander

empfiehlt in frisch eintreffender Sendung

1792

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Schau mol doha her!



Fastnacht-Sonntag,
den 16. Febr., hält der **Bayern-Verein „Bavaria“** seine diesjährige

Carnevalist. Sitzung mit Tanz

unter
Mitwirkung des berühmten Komikers
Kaverl aus München,
in der **Männer-Turnhalle,** Platter-
straße 16, ab, wozu wir sämtliche Mit-
glieder, Landsleute, Freunde u. Gönner
des Vereins und ein verehrl. Publikum
Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche
höflichst einladen.

Einzug des närrischen Kom mit Thee
4 Uhr 17 Minuten.

Das Comité.

Die Veranstaltung findet bei
Bier statt. F 885

In Chicago prämiert wurden

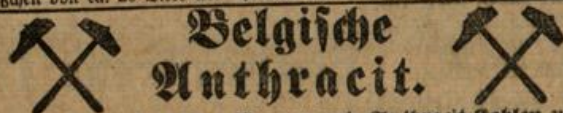
Leichner's Fettpuder und Leichner's Hermelinpuder.

Sie sind die besten und einzigen unschädlichen Gesichtspuder
für Tag und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter
weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen,
jugendfrischen Ton geben. Man merkt nicht, dass man gepudert
ist. Zu haben in der Fabrik, **Berlin, Schützenstr. 31,**
u. i. a. Parfümerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden
Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange stets:
Leichner's Fettpuder. (Man.-No. 2400) F 14

L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Für 50 Pf.

pro Liter incl. Acise 1893er angenehmen reinen Fischweins in
Flaschen von ca. 20 Liter ab. Proben Wallramstraße 9, Part. 1763



Belgische Anthracit.

Wer ganz sicher sein will, nur gute Anthracit-Kohlen zu
bekommen, verlange ausdrücklich

Bonne Espérance Herstal,

der besten englischen Kohle vollkommen gleich. Außer-
ordentlich sparsamer Brand mit höchster Heizkraft.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen. 415
Alleinverkauf bei:

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Nerostraße 17. Telephon 274.

Für Amerikaner Oefen mit engem Fülltrichter kleinere Sorte
in tadelloser Körnung ebenfalls vorrätig.

Destillations-Heiz-Kofz

für Central-Heizanlagen, sowie für irische und
Regulir-Füllöfen in verschiedenen Korngößen, von
vorzüglicher Qualität, empfiehlt 14355

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung.

Schellfische, große,

frisch eingetroffen per Pfd. 35 Pf. 1799
Mech. Eisert, Maritstraße 19 a.



von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

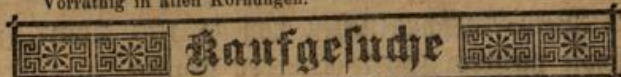
Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Oefen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaage

Georg H. Nöll,
Mauritiusstrasse 2.

Vorrätig in allen Körnungen.



Eine noch gut erhaltene eiserner Pferdehals-
Einrichtung für 2 Pferde zu kaufen gel. Schriftl.
Offerten unter C. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Bohrmaschine und eine Gesenksplatte zu
kaufen gesucht Saalgasse 30.



Ein **Belzmantel** für einen kleinen untersehten
Herrn für 75 Mk. zu verk.

Zwei elegante **Damen-Masken** mit Kopfbedeckung billig zu
verkaufen. Näh. Kellerstraße 5, 2.

Eleg. **Masken-Anz.** (Bolm) zu verk. oder zu verk. Spiegelgasse 6, 1.
3/4-Cello nebst Noten für den ersten Unterricht zu ver-
kaufen Rheinstraße 103, 4. Preis 30 Mk.

24. Bleichstraße 24, Part.,

werden billig verk.: versch. Betten, 1- u. 2-thür. Kleiderschr., Spiegelschr.,
Waschkommoden und Nachttische mit Holz u. Marmorpl., Verticows,
Comfols und Galleriechr., Kommode, 1 Büsch, 1 Kamelstücken-Garnitur,
einz. Sophas, Ottomane, 1 **Panaceisofa** m. **Etageaufsatz**, gr. u. kl.
Spiegel, 1 **Herrn-Schreibbureau**, Damen-Schreibstisch, 1 **Ruß-**
Stuhl, alle Arten Tische und Stühle, Küchenchr., 1 **Spiegel** in
Nococo, **Panelschreiber**, 1 schm. **Staffelei**, 1 **Regulator** etc.

Zwei **Kinders.**, 1 **St.** u. 1 **Regen.**, an vt. **Dogheimerstr.** 20, 5, 2.

Ein **Scherep.**, ein **Dand.** u. ein **Schneidertarren** zu vt. **Wellerstr.** 16.

Trächtige Sauen und Läufer

zu verkaufen bei **Ch. Thon, Hof Clarenthal.** 1775

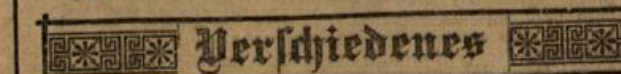
Eine sehr gute hochträgige **Ziege** zu verkaufen **Sonnenbergstr.** 3.

Ein **wachsender Hoshund**, kräftig gebaut, der sich auch als **Jug-**
hund eignet, billig zu verkaufen. 1764
Albert Frank, Holzhandlung, Hess. Ludwigs-Bahnhof.

For-Zerrier (Händin) billig zu verkaufen **Hermannstr.** 6, Part.

Ein **grauer Papagei** mit Käfig zu verk. **Dogheimer-**
straße 12, Part. 1782

Eine **Grube Mist** zu verkaufen. Näh. **Westendstraße** 4.



Zwei fast neue **Domino**s bill. zu verk. **Blücherstraße** 8, 2 Et. 1.

Schwarzer Atlas-Domino zu verleihen **Friedrichstraße** 13.

Eleg. **Wastenanzug**, ganz **Seide**, billig zu verk. **Jahnstr.** 40, B.

Zwei elegante **Damen-Masken** (Preis-Masken)
billig zu verleihen **Sellmundstraße** 7, Part. v.

Eleg. **D.-Masken-Anz.**, neu, zu verk. o. zu verk. **Platterstr.** 4, B.

Masken-Anzug (Etern) bill. zu verk. od. zu verk. **Schachtstraße** 8.

Drei eleg. **D.-Masken** (1 Preisn.) b. zu verk. **Rauerg.** 10, 2. 1772

Eleganter Masken-Anzug (Bierette) billig zu verleihen
oder zu verkaufen **Platterstraße** 10, 1. Etage.

Damen-Masken-Anzug (Puppenanz.) bill. z. verk. **Kellerstr.** 7, 3 r.

Eleg. **Masken-Anzug**, ganz neu, zu verleihen **Kirchgasse** 23, 1 St.

Eleganter **Domino** billig zu verleihen Wörthstraße 3, Part. 1.
 Zwei schöne **Masken-Anzüge** (Baby) zu verl. Albrechtstraße 28, 3 St.
 Sch. neuer **Maskenanzug** (Schwarzwald.) zu verl. Albrechtstr. 28, 3 St.
Preismaske (Kalkbönigin) billig zu verleihen Hermannstr. 6, Part.
 Hocheleg. feid. **Domino** mit eleg. Hut zu verl. Albrechtstraße 14, 1.
 Zwei eleg. **Masken-Costüme** (Baby) zu verl. Kirchh. 17, Laden.
 Weiß u. rotfeid. **Domino** f. Dam. zu vl. o. vl. Mauritiusstr. 1, 2.
Masken-Anzug (Figennerin) b. zu verleihen Saalgaße 30.

Mehrere

Damen-Masken-Anzüge billig zu verleihen.
 Näh. Adberallee 34, 1. Haushüre 1., 2.
 Eleg. M. (Oberhale, neu, Dom., Hud.) zu vl. Wellrichstr. 47, 6, 2 r.
 Eleg. neue **Mask.** von 4 Ml. an zu verl. Seitenstr. 8, 2. St. 2 L.
 Zwei eleg. **Masken-Anzüge** billig zu verl. Wellrichstraße 16, 1.

Zur Neuvergoldung von Spiegeln, Rahmen &c.,

durch Selbstausführung sehr billige Preise bei solider dauerhafter Arbeit, empfiehlt sich bestens
A. Bauer, Vergolder, Schulberg 21, Bbhs. 1, erstes Haus von der Schwalbacherstraße.

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht Kunden in und außer dem Hause.
 Näh. Bleichstraße 33, Bbh. Part.

Ein **Mädchen**, im Gebildhopsen und Ausbessern der Wäsche geübt, sucht Kunden. Näh. Römerberg 8, 4 St. 1.

Ein **Bügelmädchen** sucht Stunden in und außer dem Hause daselbe geht auch in eine Wälderei. Schulberg 9, 4. St.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angen. und billig beiorat Kirchgraben 23, B. r.

Eine alleinstehende Person kann gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit freie Wohnung erhalten. Näh. Adolphsallee 10, Part.

Welche Dame oder Mädchen wäre geneigt, sich mit einem Wittwer, schönes Geschält und ohne Kinder, zu verheirathen Offerten unter **Nr. 22. 26-3** an den Tagbl.-Verlag.

Derjenige Herr,

welcher Dienstag Nachm. der jungen Blondine aus B. auf dem L.-Bahnhof seine Begleitung anbot (aber abgelehnt wurde), kann dieselbe **Samstag auf dem Kurhaus-Maskenball** wiedersehen. Erkennungs- u. Hyazinthe.

Verloren. Gefunden

Ein gelber **Dachshund** (Hündin) zugekauft Keldstraße 3, 2 St.
 Zugekauft ein gelber **Spitzhund**. Wellrichstraße 16, 1 St.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstraße 13. 10180

Eine für höh. Mädchen-Schulen staatl. geprüfte erfahrene **Lehrerin** erteilt Unterricht in allen Fächern. Karlstraße 35, 3 r. 10067

Eine **junge Deutsche** wünscht mit einer Engländerin betrefss Erlernung der Conversation gegen ev. Entschädigung in Verkehr zu treten Offerten unter **Nr. 22. 170** an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erteilt **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 453

Engl. u. franz. Conversation auf dem Spaziergange für einen jungen Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 22. 573** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1493

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge werde ich hier selbst einen längeren

Sprach-Heilkursus

für **Stotterer, Stammer, Lispeler** abhalten. Angenommenen Leidenden leiste für Heilung Garantie.
 Abendkursus für Kaufleute und Handwerker.
 Anmeldungen nehme heute und folgende Tage in meiner Wohnung, Saalgaße 9, 1, in den Stunden von 10-12 und 3-4 Uhr entgegen.
Prospecte gratis!

R. P. Scheer, Dir. (aus Frankfurt).

Für Auswärtige Pension.

H. G. Gerhard, Kapellmeister,
 Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Tüchtige Musiklehrerin erteilt gründl. Clavier-Unterricht per St. 1 Mk., sowie Gesang od. Ensemble per St. 1.50 Mk. Besite Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 466

Clavierunterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin nach besser Methode zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Mädchen können das Klaviermachen erlernen Kl. Kirchgaße 2, 1. Et. L. Unterricht in Weib-, Hunt- und Kunststudien, sowie im Bronzmalen wird in und außer dem Hause erteilt Zimmermannstraße 10, 3 r. 764

Tanz-Unterricht

ertheilt **Lina Heill, Königliche Tänzerin a. D., Kellnerstrasse 1, 2.** 11695

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein **rentables Eckhaus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6631

Hotel in ba. ba. Lage, mit Restaur., preisw. zu verkaufen. Nur erste Selbstrest., die über ca. 40,000 Mk. verfügen, erfahren das Weitere sub **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag.

Villa

Leßingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, sein ausgestattet, 40 Ruiben Garten, 2 Gärten., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Eine schöne Villa,

nicht weit von Wiesbaden, mit 1/2 Morgen Garten und schönen Obstbäumen sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **V. D. 85** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **rentabl., solid u. gut geb., u. allem Comfort d. Neuzeit**, (nahe der Adolphsallee), mit 4 Etag., Vor- u. Hintergart., Verhältn. h. auß. preisw. aus erster Hand vom Erbauer zu vert. Gute Capitalant. - Gef. Off. unt. **D. C. 48** an den Tagbl.-Verl. 1320

Gustav-Freytag-

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Die Villa Röhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 12624

Ein kl. rentabl. massiv u. gut gebautes Haus, nahe der Weber-
gasse, 3-stöckig mit Frontspitze (4 Familien), 6% rentierend,
Verhältn. halber zum billig. Preise von 35,000 Mk. zu verk.
Gef. Off. unt. C. C. 47 an d. Tagbl.-Verl. 1348

Rent. Haus mit langjähr. Spezereigenschaft wegen Sterbefall
verläuft. Lage ist im besten Stadtheil. Preis 69,000 Mk.
Anz. 5-3000 Mk. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 15432

Eine schöne Villa mit 9-10 Wohn- u. ausreichend Neben-,
groß. Zier- u. Obstgarten (nahezu 1/2 Morgen), nahe der
Wilhelm- u. unteren Rheinstr. (5 Min. von den Bahnhöfen),
Bewegung h. auf. preisw. (für 54,000 Mk.) zu verk. Gef.
Off. unt. Z. B. 44 an den Tagbl.-Verl. 1346

Hübsches Haus

in bester Geschäftslage, Mitte Rheingau, zu verk. Preis 10,500 Mk., Anz.
3000 Mk. Off. unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hübsches Landhaus zum Alleinbew., auch für zwei
Familien ausreichend, in guter, feiner u. gesunder Lage
(nahe der Bierstädterstr. u. Blumenstr.), mit schönen großen
eleganten Räumen, großem Garten (50 Ruth. Flächengehalt), Familienverb.
halber sehr preisw. zu verk. — Auch
für Herzt-, Fremdenpension, Mädchenpensionat etc. sehr
passend. — Gef. Off. u. L. A. 11 an den Tagbl.-Verl. 1243

Haus m. 2 Zäd., ganz nahe d. Kirchgasse, f. jed. Geschäft pass.,
f. 68,000 Mk. m. 5-6000 Mk. Anz. verk. Auch ist Werkst.
u. Lagerraum vorh. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 1141

Villa mit 3 vermieteten herrschaftl. Wohnungen, Garten,
Stallung, nahe d. Kurhaus, in ebener, ruhiger Lage, auch
für Pension sehr gut und günstig gelegen, ist zum Preis v.
130,000 Mk. zu verkaufen, noch lieber auf eine Villa von
7-8 Zimmern zum Alleinbew. zu tauschen. 1483

Jos. Iwand, Al. Burgstraße 8.

Ein älteres Haus zum Umbauen, mit über 1 Morg. Flächengeh.,
in feinem Villenviertel, Verhältn. halber sehr preisw. (für
die feldgerichtl. Tage) zu verk. Das Terrain eignet sich auch
ganz gut für 3 kleinere Villen. Sehr bequeme Lage, nahe
beim Verkehr, nahe beim Kurhaus u. Theater. Gef. Off. unt.
D. H. 202 an den Tagbl.-Verl. 1705

Ein Haus mit 3 Wohnungen und schönem Garten im südlichen
Stadtheil wegen Abreise, 10,000 Mk. unterm Selbstkostenpreis, zu verk.
Reflektanten bitte Offerten unter B. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit Thorf., gr. Hofr. u. Garten (ca. 38 Ruth.),
im Mittelp. d. Stadt, sehr gute Lage (nahe d. Kirchg.),
Familienverb. h. außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr
vortheilh. Gelegenb. für Bauuntern. u. Spetul., sowie für
jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Gef. Off. unt.
C. H. 201 an den Tagbl.-Verl. 1708

Besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen:

- Neues Haus mit Stallung, Remise etc.,
Scheune etc.,
- " " " Restaurant, Garten etc.,
" " " Ladengeschäft,

sowie größere Auswahl in Privatwäusern und Villen durch

C. Wagner, Westrichstraße 48.

Wirthschaft. Haus mit gut gehender Wirthschaft mit 4000 Mk. An-
zahlung zu verkaufen. Näh. durch Georg Haas H. Mainz.

Herrschaftliche Besitzung im Rheingau mit einer solchen in Wiesbaden zu vertauschen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18. 879

Grundstück mit klein. Wohnhaus,
Lagergebäude, 2 Brunnen, ca. 200 Ruthen groß, ganz nahe der Stadt,
auch eventuell getheilt zu verkaufen. Anzahlung bei solventem Käufer
gering. Offerten sub W. V. D. 1053 an den Tagbl.-Verlag. 12636

Gelegenheitskauf.

15 Morgen Acker, Baumstücke, Wiesen, Garten u. s. w., mit
neuem Haus, 6 Zimmer u. s. w. enth., Scheune, Stallung,
Remise, Alles in gutem Stande, 15 Minuten von der Stadt
entfernt, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
oder auf rentables Haus zu vertauschen. Preis 35,000 Mk.
Eignet sich auch zur Vieh-, Geflügel- u. Fischzucht. Kosten-
freie Auskunft ertheilt

Ph. A. Feilbach,

Nerostraße 29.

kleine Gärtnerei, am Bache gelegen, verlässl. 2-3000 Mk.
Anzahlung. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 1762

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus in guter Lage, mit Thorf., großem Hof
od. Garten, für Lagerzwecke (am liebsten von 35 bis zu
50 Ruth. Flächengeh.), gegen hohe Anz. zu kaufen gef.
Rheinstr., Nicolassstr., Adelheidstr., Kirchg., Louisenstr.,
Friedrichstr. oder deren Nähe bevorzugt, darf auch Schwal-
bacherstr. od. Dohheimerstr. sein. Gef. Off. unt. L. L. 231
an den Tagbl.-Verl. 1759

Mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht ein ren-
tables Etagenhaus in besserer Stadtlage. Offerten
erbitte unter T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Grundstück, Garten oder Acker, nicht zu weit, gegen Baar
zu kaufen gesucht. Näh. bei
Meinr. Faust, Hermannstraße 13.

Suche 3-5 Morgen Land, welches sich für Backstein-Fabrik
eignet, oder auch schon bestehende Fabrik mit Steinen zu
kaufen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 1661

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
J. Meier, Hyp.-Ag., Tannusstr. 18.

120-150,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. für gleich oder später
zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt in kleineren Beträgen.
Auch Realkapital wird geschaffen. Gef. Off. unt. B. C. 46
an den Tagbl.-Verl. 1349

4-5000 Mk. liegen auf erste Hypothel sofort zu leihen bereit und
5-7000 Mk., auch getheilt, vom 1. April 1896 ab. Von Wem?
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1576

20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf., auch geth.,
auszul. Gef. Off. u. P. P. 543 an den Tagbl.-Verl. 1198

20-50,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. für
gleich od. später auszul., auch getheilt in kl. Posten. Gef.
Off. unt. E. F. 115 an den Tagbl.-Verl. 1485

30-40,000 Mk. gegen 2. Hyp. auszul. P. Fassbinder, Neugasse 22

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000 Mk. 2. Hypothel, pr. Haus, per sofort,
90,000 Mk. 2. Hypoth. auf Geschäftsh. Mitte der Stadt,
4000, 5000, 7200 Mk. aufs Land gesucht,
10,000 Mk. Restkaufschilling auf pr. Haus zu cediren 873
durch
Friedr. Gerhardt, Tannusstraße 25.

15-20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünftl. Zinszahler
zu 5% gef. Off. unter S. F. 5. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13350

55,000 Mk. zu 4 1/2% auf prima Object als zweite Hyp.
gesucht. Offerten nur von Selbstdarlethern u. D. H. 158
an den Tagbl.-Verlag.

20-30,000 Mk. gute Restkaufschillinge zu cediren gesucht durch
M. Linz, Mauergasse 12.

Mk. 15,000 an 2. Stelle à 4 1/2% sofort oder später gesucht. Offerten
sub F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag. 1157

50,000 Mark zu 3 1/2% auf 1. Hypothel
von Selbstdarlethern auf
April gesucht. Off. erbitte unter O. L. 234 an den Tagbl.-Verl.

Tücht. solider, bestemp. Koujmann sucht zwecks Uebernahme einer Fabrik
ein Capital von circa

Mk. 75,000

auf läng. Jahre zu festen Zinsen. Da derselbe tücht. Arbeitskraft, sehr
vertrauenswürdig. Personl. in finanz. u. gewerblich. Fragen durchaus er-
fahren, so würde er die Verwaltung eines großen Vermögens mit be-
sorgen, oder darin Rath ertheilen können.

Feinste Ref. Gesf. Offerten nur von Capitalisten erbeten durch
Rudolf Mosse, Adln, unter H. 5216-21 (Kopt. 380/2) F 118
15,000 Mk. gegen 1. Hypothel und doppelte Sicherheit zu
4 1/2% gesucht. Auss. u. Näheres lothentfr. durch
Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 St.

Pachtgesuche

Gasthof oder Restaurant

von tüchtigen Fachleuten, zahlungsfähig, zu
pachten gesucht. Offerten sub H. 31322a an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. F 75

Verein der ansässigen Kellner zu Wiesbaden.

Donnerstag, 13. Februar, Abends 8 Uhr, in der Halle des „Männer-Turnverein“:



Großer Maskenball,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Bekannte des Vereins freundlichst einladen.

Maskensterne im Vorverkauf à 1 Mk. sind erhältlich bei **H. Gent**, Cigarrengeschäft, Mühlh. 7, **Aug. Mack**, Römerberg 8, u. **H. Wollweber**, Schwalbacherstr. 55. Abends an der Kasse 1.50 Mk.

Abzeichen für Nichtmasken à 50 Pf. sind an der Kasse zu lösen. Maskensterne für Mitglieder sind nur bei **H. Gent**, Mühlh. 7, erhältlich.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.



Fastnacht-Sonntag, 16. Februar:

Grosser Masken-Ball

nebst Vertheilung von
10 werthvollen Preisen

für die schönsten und originellsten Damen- u. Herren-Masken, in sämtlichen prachtvoll decorirten Räumen des

Römer-Saal (Dotzheimerstrasse).

Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen u. allgemein beliebten Maskenfeste mit dem Bemerken höchlichst eingeladen, dass für Maskenspiele und scherzhafte Ueberraschungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

Karten à 1 Mk. 50 Pf.

für Masken und Herren (jeder unmaskirte Herr ist berechtigt, eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.) sind im Vorverkauf bis Fastnacht-Sonntag Mittag 2 Uhr zu beziehen durch die Herren: **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2, **Carl Grünberg**, Cigarrenhandlg., Goldgasse 21, **Heinr. Bauer**, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 40, **Max Döring**, Uhrmacher, Michelsberg 20, **G. Engelmann**, Cigarrenhandlg., Bahnhofstrasse 4, **Jac. Fuhr**, Maskengarderobegesch., Goldgasse 12, **Chr. Herrmann**, Cigarrenhandlg., Hellmundstrasse 56, **Louis Hutter**, Schreibmat.-Handlg., Kirchgasse 54, **A. Loether**, Spezereihdlg., Würthstrasse 1, **W. Montpellier**, Bäckermeister, Albrechtstr. 14, **O. Nitzsche**, Schreibmat.-Hdlg., Helenenstrasse 1, **C. Schlink**, Spezereihandlg., Faulbrunnenstr. 13, **C. Soult**, Restaurant „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergrasse 4, und im Vereinslokal „Zum Andreas Hofer“ bei Herrn **G. Laufer**, Schwalbacherstrasse 43.

Entree an der Kasse 2 Mk.

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen, wollen ihre Karten bei unserem Präsidenten, Herrn **H. Baumgarten**, Louisenplatz 2, in Empfang nehmen; unmaskirte Mitglieder bedürfen besonderer Karten nicht.

Der Vorstand.

NB. Nur diejenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise, welche von 1/11 Uhr an im Festsaale sind.

F 895



Männer-Gesangverein



Union.



Fastnacht-Dienstag, 18. Febr., Abends 8 Uhr, im Römer-Saal:

Grosser

Masken-Ball

und Concurrenz

um

zehn gestiftete Masken- u. Ehrenpreise.

In diesem seit Jahren allgemein beliebten Maskenfeste ladet die verehrten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins und ein verehrliches Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren u. alle Masken Mk. 1.50 (eine nichtmaskirte Dame frei), jede fernere nichtmaskirte Dame 50 Pf. sind zu haben bei den Herren: **Lieding**, Juwelier, Gde der Häfners- und Bärenstrasse, **Restaurant Nappes**, Häfnergasse, **Weinrestaurant Müller**, Metzgergasse, **Kaufm. Unkelbach**, Schwalbacherstrasse 71, **Hutter**, Cigarren- u. Schreibmaterialien-geschäft, Kirchgasse, **Müller**, Gastwirth, Röderstrasse, **Weygandt**, im Römer-Saal, **Hoffrichter**, Hut-fabrikant, Faulbrunnenstrasse, **Gastwirth Kaiser**, zu den Drei Königen, Marktstrasse, **Gastwirth Geyer**, Kronen-halle, Kirchgasse, **Gastwirth Lind**, Stadt Eisenach, Häfner-gasse, **Uhrmacher Becker**, Ne rostrasse, **Gastwirth Flück**, Stadt Wiesbaden, Rheinstrasse, **Frau Gerhard**, Masken-geschäft, Goldgasse, und bei dem Vereins-Präsidenten **H. Becker**, Römerberg 21.

Rassenpreis 2 Mark.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei dem Präsidenten in Empfang nehmen, für die nicht-maskirten Mitglieder gilt Jahreskarte.

NB. Es sei hier noch bemerkt, daß Masken, welche um Maskenpreise concurriren wollen, bis 1/11 Uhr anwesend sein müssen. Später kommende können nicht berücksichtig werden.

F 196

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe

befindet sich dieses Jahr

Neugasse 24,

nahe der Marktstrasse, in dem Neubau des Herrn Grether.

Empfehle größte Auswahl in Damen- und Herren-Masken-Costümen, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den feinsten zu versehen und zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Brademann.



280

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmtr. breit, 200 Cmtr. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke-Webergasse.

Kaufgesuche

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silbersachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 1527

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. f. w. kauft
und werden gut bezahlt Marktstraße 14, Part. r. **Gübel.** 15196

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Metzgergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 15228

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damenkleider, Gold, Silber, Pfandseine,
Möbel u. f. w. **J. Birzweig,** Metzgergasse 12. 1575

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene gebrauchte hübsche Claviatur.
Offerten unter **N. 14. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener **Sorghlei-Apparat** zu kaufen gef.
Näh. Reichstraße 22, 1. Et.

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eischränke, Kassenschränke,
sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen
A. Reinecker, Dohheimerstraße 14. 15116

Cassischrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **A. H. 572** im Tagbl.-
Verlag niederzulegen. 1430

Zu kaufen gesucht 2 bis 3 gut erhaltene Waschtische mit Marmor-
platten, 1 Mtr. lang u. 56 Cmtr. breit. Offerten mit Preisangabe unter
T. H. 216 im Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchter **Wegertarren** zu kaufen gesucht Goldgasse 8.

Gebrauchter, aber gut erhaltener **Sandtarren** mit ca. 8 Centner
Tragkraft zu kaufen gesucht. Auerbieten unter **F. L. 226** an
den Tagbl.-Verlag. 1752

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
angekauft Nerostraße 10. 14570

Sobelbank zu kaufen gesucht Saalgasse 16.

Verkäufe

Eine gut gehende **Filiale** der Kurz-, Woll- u. Weißwaaren-Branche
in Mainz, in sehr guter Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Anzahlung 4—5000 Mk. Schriftl. Offerten unter **T. H. 172** an den
Tagbl.-Verlag. 1658

Ein gut gehendes **Wagnergeschäft** ist Krankheit halber unter
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. 22. 575**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Sehr rentables **Ladengeschäft,** über 12 Jahre bestehend,
vorzügliche Branche, beste Geschäftslage, Kamillenverhältnisse
halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6—8000 Mark
erforderlich. Auch für Damen sehr geeignet. Nur Selbst-
respektanten, die über obiges Capital verfügen, belieben sich
unter **H. J. 178** an den Tagbl.-Verlag zu wenden. 1664

Chin-, seid. Kleid, auch passend für Möbel zu überziehen, sowie
1 heller **Spitzenmantel** zu verkaufen. Dranienstraße 23, 1. 1432

Schwalbacherstraße 10, Seitenb., ist ein **Frack, Geh-
rod, Jaquet** und **Sack-Anzug** für eine schlanke
Person, Oberweite 92, Unterweite 80, zu verkaufen.

Hochelegante Damen-Maske,

mit dem 1. Preis gekrönt (Votodblume), ist sehr billig zu verkaufen.
Näh. **Philippstraße 17/19, 2 l.** 1397

E. Wasden-Anz. ist zu verk. o. zu verl. N. Webergasse 41, 2. 1214

Ein fast noch neues **Billard** zu verkaufen. Näh.
Hermannstraße 16, 1 r. 1701

Gebrauchter **Flügel** billig zu verkaufen Hermannstraße 16, 1 r. 494

Ein gut erhaltener **Flügel** b. zu verk. Abelhaidstraße 54, Stb. 1.
Wünsche m. gutes fast neues **Centralfeuer-Jagdgewehr** zu verk.
oder gegen photogr. Moment-Appar. zu vertauschen. Offerten unter
C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lad.
Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle x., Küchenmöbel in großer Auswahl
billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 1524

11. Walramstraße 11, Part., sind die theils noch nicht ge-
brauchten Möbel aus 2 Zimmern u. Küche bill. zu verkaufen,
als: 2 Betten, 1 Spiegelschr., 1 einh. u. 1 zweith. Kleiderschr., 1 Wasch-
kommode u. 1 Nachttisch mit Marmorpl., 1 dito mit Holapl., 1 Verticow,
1 Confol u. 1 Gallerieschr., 1 Kommode, versch. Tische u. Stühle, darunter
6 Speisetische, 2 schöne Stahlschibler, versch. Spiegel, 1 Regulator, ein
Sopha, 1 Küchensch., Küchenbrett, fow. versch. Haus- u. Küchengeräthe x.

Zwei pol. Betten mit 3-theil. Kofshaar-Matrazen und ein 2-theil. pol.
Kleiderschrank (neu) billig abzugeben Dohheimerstraße 42, Stb. 1 l.

Zwei franz. Betten mit guten Kofshaar-Matr., sowie zwei
Nachttische, dazu passend, mit Marmorpl., ferner dito Wasch-
kommode u. Stühle, Kleiderschrank u. f. w. Bezugs halber
aus der Hand zu verk. Zwischenhol. verb. Näh. Rheinstr. 56,
Gartenh., v. 10—12 Uhr Vorm. u. 3—5¹/₂ Uhr Nachm. 1745

Gingetretener Verhältnisse

werden billig verkauft, als: Betten, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, Verticow
eine **Pfischgarnitur,** Kommoden, Pfeiler- und andere Spiegel, ein
Kameltaschen-Divan, Gallerieschränke, Waschkommoden, Nachttische,
1 Gesinbette, Speise- und andere Stühle, einzelne Sophas, ovale, Klapp-
und andere Tische, 1 Küchenschrank, Delgemälde, Regulator, Kinderwagen
und dergleichen mehr. 1345

Dohheimerstraße 14, Part.

Zwei eleg. **Ruhb.-Bettsstellen,** matt und blank, zu verkaufen
Roosstraße 7, Part. 1521

Eine prachtvolle Pfischgarnitur,

1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 1 Sophasisch,
1 Regulator, 2 Delgemälde, 2 Bilder Verhältnisse halber sehr
billig abzugeben Gr. Burgstraße 12, Bel-Étage. 1396

Kl. Kameltaschen-Divan billig abzug. **Widelsberg 9, 2 l.** 1751

Bücherschränke 8, Vorderh. 1 St. 1., verschiedene **neue Möbel,**
1 Verticow, 1 Gallerieschrank, 1 zweithür. polirter Kleiderschrank, 1 Wasch-
kommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-
Spiegel billig zu verkaufen. 1523

M. Divan, r. Chaiselongue, Ottomane bill. **Widelsb. 9, 2 l.** 1029

Kassenschrank

mit **Tresor,** innerer Raum
112+60+45 Cmtr., steht zum Ver-
kauf bei **Schlosser Brüning,** Albrechtstraße 7. 1487

Antiker Kleiderschrank zu verkaufen Dranienstraße 23, 1. 577

Billig zu verkaufen:

2 Nähmaschinen, 2 Firmenschilder, 1 Gasarm, 1 Stoharren, ferner
1 Sodawassermaschine nebst allem Zubehör **Gruierstraße 6, Part.** 1144

Gut erb. gr. **Reisekoffer** bill. abzug. **Widelsberg 9, 2 St. 1.** 1666

**Vollständige Laden-Einrichtung, hochelegant, schwarz
mit Gold,** 2 Glaschränke, 2 Reale u. Tische, wie neu,
zu verkaufen. Näh. **Gut-Geldschäft Kirchgasse 4, Ecke Boulienstraße.** 1407

Ein sehr sch. **Erker-Aussichtschrant** nebst 3 **Pyramiden**
sehr billig zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße 8.** 1315

Eine leichte **Federrolle** mit H. Pferd und Geschirr sehr billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1502

Eine vollst. **Speckei-Einrichtung** zu verk. **Marktstraße 9, Part.**

Eine **Federrolle** und ein **Schnepparren** zu ver-
kaufen **Schwachtstraße 5.** 1589

Ein **Schnepp,** 1 Hand- u. 1 **Schreinerkarren** zu verk. **Wellstr. 15.**

Gut erb. **Kindern.,** ein **Kindersuhl** b. zu vt. **N. i. Tagbl.-Verl.** 1687

E. H. fast neuer Regultrofen zu verk. **Goethestr. 16, B (2—4 Uhr.)**

Kanariendecke sammt **Hahn** u. **Weibch.** prsw. zu vt. **Wellmündstr. 53, B.**

Zimmerpäne

zu haben **Adolphsalles** am **Höndel.**
Papierl., u. bei **Herrn Raum. Klees.** **Ede Goethe** u. **Moristr.** 1628

Zimmerpäne zu haben **Feldstraße 14.**

Büchender Laurusinus (Prachteremplar) wegen Mangel an
Raum zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 17.**

Stroh (Maschinen- und Handdruck) wird wagentweise abgegeben
resp. geliefert von **W. Ritzel,** Bierstadt. 1606

Dickours zu verkaufen im **Wohnwärtterhaus** **Reinigerstraße.**

Ein junger wach. **Spitz (H. Rasse)** billig zu verk. **Adolphstraße 5.**

Ein starker **Jughund** zu verkaufen **Franckenstraße 2.**

Zwei junge männliche **Spitzhündchen** billig veräußert.
Näh. **Waltmühlstraße 29, Kronsh.** 1662

Harzer Kanarien billig zu verk. **Wellstr. 23, Baden.** 1557

Drudenstraße 4 elegante Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc., zu vermieten.

Gmserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm.

Näh. im Baden daselbst. 1175
Friedrichstraße 29 Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 7431

Sellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Jahnstraße 44, Hth. 3. St., eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, zum 1. März 1896 billig zu vermieten. Näh. dortselbst.

Kaiser-Friedrich-Ring 17, 5. freundl. Part.-Wohn. von 3 Zimmern, Küche und Keller für gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1106

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Karlstraße 40 Mansardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich od. 1. April d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. l. 1139

Kirchgasse 56, 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. geräum. Logis von 2-4 gr. Zimmern, Vorderhaus, zu vermieten.

Marktstr. 12 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Museumstraße 4

eine 11. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei 1023

Frau **Müller**, Geschäftshandlung, Delaspeestraße 5, das. bei Frau **Kürner**, Wwe. 1199

Nerostraße 29 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh. das. bei Frau **Kürner**, Wwe. 1199

Dranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderh. 1. 7525

Dranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Niehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

Niehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. links. 864

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 eine Dachwohn. pr. sofort z. vm. Näh. Part. 1029

Roonstraße 3 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu verm. Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, 910

Schwalbacherstraße 24 aus sechs Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7443

Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Steingasse 38, 2 St., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabschluss, sofort oder später zu vermieten. 7681

Stiftstraße 20 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7528

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Zannusstraße 23,

2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Baden. 770

Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großem geradem Mansardzimmer im Gartenhaus, 1 Etage hoch, per 1. April zu vermieten. Einzigeiten Mittwochs u. Freitags, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 7661
Nicol. Kölsch, Friedrichstraße 36.

Partier-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, zum Wiedervermieten geeignet, in feinem ruh. Hause per 1. April zu vermieten. Näh. bei dem jetzigen Miether, Mälerstraße 7, B. Anzug, v. 3-5 Uhr. 1207

In meinen beiden Neubauten Cde der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. 1205
Wilhelm Gasser.

Möblierte Wohnungen.

Nerobergstraße 20 schöne Wohnung und neu möblierte, nach Süden frei gelagerte Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7473
Nicolassstraße 1, Part., möbl. Wohnung u. einzelne Zimmer zu verm.

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gardendienung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7844

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldhaldstraße 44, B., 11. möbl. Z. mit Kasse (3 Mk. p. W.). 1213

Waldhaldstraße 46, Hth. l., ein gut möbl. Zim. mit Kof. u. Logis. 1239

Ulbrechtstraße 23, an der Adolfsallee, Dampfbanthaltestelle, Part., Südf. gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn per 1. März zu vermieten. 1195

Ulbrechtstr. 34, 3 l., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. p. W. 1002

Vahnhofstraße 6, Hth. 1. St., schön möbl. ruh. Zim. bill. z. v. 1268

Vertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 1217

Wiesstraße 4, 1 Tr. l., freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 865

Wiesstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865

Wiesstraße 26, 2 r., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. a. einzeln, a. v. 1299

Wiesstraße 37, Hth. 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1299

Wiesstraße 39, 2 Tr. l., sch. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. 1123

Dohmeimerstr. 4, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vermieten. 876

Gmserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7632

Friedrichstraße 21, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1031

Friedrichstraße 23, 1 r., gr. schön möbl. Z. mit sep. Eing. p. 15. Febr. 1024

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. vm. 1024

Geisbergstraße 18, 1 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Geisbergstraße 24, Pension Weinecke, Wohn- und Schlafzimmer zum 15. eventl. 1. mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche der engl. Sprache mächtig, für ein feineres Geschäft gesucht. Offerten unter E. M. 247 an den Tagbl.-Verlag. 1790

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, dauernd für ein feines Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1436

Ich suche für mein Seiden-Special-Geschäft eine tüchtige Verkäuferin, welche der engl. Sprache mächtig und möglichst im Decoriren der Schaufenster bewandert ist. Schriftl. Offerten erbeten. 1786

Seiden-Haus M. Marchand.

Gewandtes freundl. Ladenmädchen u. perf. Kammerjungf. sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 1753

Schneemädchen gesucht im Wäsche-Geschäft Große Burgstraße 8. 1753

Zaillenarbeiterinnen,

perfect im Garniren, wie tüchtige Rockarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht Wärenstraße 6. 1232

Gut geübte Arbeiterin für Kleidermachen gesucht Kirchgasse 24.

Lehrmädchen aus guter Familie für Confection gesucht.

M. Ulmo, Webergasse 5.

Selbst. geübte tüchtige

Putz-Directrice

zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffre W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1781

Lehrmädchen können das Kleidermachen erl. Dranienstraße 4, 1 Et. r. Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen erl. Webergasse 36, 1. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden grbl. erl. Taunusstr. 10, 3 St.

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin gesucht Marktstrasse 24. 1505

Modes. Solontärin u. angehende zweite Arbeiterin gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1610

Modes.

Suche noch einige tüchtige 2. Arbeiterinnen. 1787

Hotelpersonal, Haushälterinnen für Küche, Zimmer u. Weißzeug, perf. Zimmermädch., Köchin.

i. Hotels, Restaurants u. Privat-Willen (40-70 Mk.), Köchens u. Beisoldinnen, Kochlehre, f. erste Hotels, Büffetierl., anal. ier., mehrere Servierfräulein sucht für die Saison u. sofort Ritter's Bureau.

Haushälterinnen für Hotels in prima Stellungen, Hotelzimmermädchen, Büffetfräulein für nach Mainz u. Bingen, Kellnerinnen sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Sein bürgerliche Köchin,

geschicktes Hausmädchen für 15. Febr. gel. Mainzerstr. 13, 2. 1591

Gesucht

zwischen jetzt und 15. März eine fein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Muß gute Zeugnisse besitzen, tüchtig und sauber in ihrer Person und Arbeit sein. Eine solche findet bei gutem Lohn angenehme und dauernde Stelle Frankfurterstraße 44.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarb. übernimmt, Taunusstraße 20, 2, v. 10-11 u. 2-3 Uhr. 1777

Eine Kaffee-Köchin gesucht Taunusstraße 15. 1777

Hotelköchin, Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Bei- und Kaffee-Köchinnen gegen sehr hohen Lohn f. Jahres- od. Saisonstell. sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Beisoldin

sofort gesucht Hotel Duellenhof, Nerostraße 11a. Bar. Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5, sucht für gl. mehr. fein u. gut dgl. Köchinnen, vier tücht. Alleinm., vier Hausm., ein Zimmerm. f. sof. in Pens., zwei Jungfern f. gl., eine Aus. einf. Mädch. u. mehrere starke Landmädchen. Ein tüchtiges in Haus- und Küchenarbeit erfahrene Mädchen per 15. Februar gesucht. Näh. Westendstraße 24. 1094 Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 8. 1418

Ein Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen gesucht. 1617

Conditorei-Blum, Wilhelmstraße 42. ein zuverlässiges fleißiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Vormittags in der Wohnung Neuberger 8 oder Nachmittags im Geschäft Alte Colonnade 1. 1583

Dr. Mädchen f. H. Haush. gel. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9. Ein braves Mädchen, im Kochen bewandert, gel. Rheinstr. 51, P. 1603 Ein braves Alleinmädchen gesucht Emserstraße 45. 1684

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und jede Hausarbeit gesucht. Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44.

Ein zuverlässiges reini. Mädchen zum 1. März gesucht Adlerstraße 48, Metzgerl. 1697

Ein anständiges Mädchen gesucht Helenestraße 24, 1. 1697

Zu einzelnen Damen ein Alleinmädchen gesucht, welches die gut bürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugn. besitzt. Sily Menges, Moritzstraße 66.

Ehrliches junges Mädchen sofort gesucht Dohheimerstraße 22, Bäckerei L. Ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Hellmündstraße 21, 1. 1750

Ein reini. fleißiges Mädchen gesucht Saalgasse 4/6, 2. r. 1747

Ein reini. fleißiges Mädchen wird bis zum 20. Februar gesucht. Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein Mädchen vom Lande gesucht bei S. Weyer, Saalgasse 16. 1743

Ein kräftiges reini. Mädchen, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen. 1722

Ein erfahrene Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Victoriastraße 29, 1. Etage, Vormittags.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Dambachthal 2, im Laden. 1725

Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht. Näh. Duerstraße 2, P. 1715

für kleinen Haushalt, das gut kocht, gel. im Tagbl.-Verl. 1708

Alleinmädchen, eogl., mit guten Zeugnissen, zum 15. Februar gesucht Taunusstraße 41, 2. Etage.

Ein ordentliches tüchtiges Kindermädchen auf 1. März gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. r.

Gesucht

ein gewandtes feineres Hausmädchen, z. B. früher gewesenes Hotelmädchen, ant. serviren u. braver Charakter erforderlich. Nicolassstr. 15, P. r., Nachm. Arbeit gründlich versteht, wird gesucht Bahnhofstraße 3, Friseurladen.

Ein Mädchen, für Hausarbeit (nicht kochen) sofort gesucht Taunusstrasse 18, Part. 1244

Ein einf. kräft. Mädchen für 21. Februar gel. Schillinghoffstr. 3, 2 St. 1. Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Webergasse 58, Metzgerei. 1400

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Liebe zu Kindern hat, für kleine Familie. In erfragen Wärenstraße 2, 1. St. r.

Gesucht ein älteres anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und nähen kann. Näh. Moritzstraße 29, 2. 1770

Ein junges Dienstmädchen für leichte Hausarbeit gel. Goldgasse 23, 2. Ein tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit sofort gesucht Emserstraße 20.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, auf sofort gesucht Albrechtstraße 9, 1. Et. r. 1765

Zimmermädchen gesucht bei Frau v. Herigoyen, Mainzerstraße 18.

Tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 15. Februar gesucht Dranienstraße 14.

Ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit gel. Schwalbacherstr. 45, 2 St. r. Gesucht ein tüchtiges einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit (18 Mk. monatlich.) Central-Bureau (Frau Köppler), Friedrichstr. 45.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht, sofort gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 32, Moden-Geschäft. G. Reugn. erford. Leopold-Emmelhainz. 1788

Ein Mädchen zum sofort. Antritt gesucht Langgasse 9, 2. r.

Ein braves Mädchen

gelesenen Alters, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht Säuerergasse 10, Geflügelladen.

Gesuchtes zuverläss. Mädchen, das jede Hausarbeit gründl. versteht, bürgerl. kochen kann und Liebe zu Kindern hat, zu Ende d. M. gesucht Böttchstraße 5, Part., von 2-7 Uhr Nachmittags.

Ein i. Mädchen für leichte Arbeit gesucht Schwalbacherstr. 27 5. Neub.

MAGGI'S

Suppenwürze

zu haben bei

Eduard Böhm,
Wolffstraße 7.Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Stiefhähnen zum
parlamenten und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448

Wegen Umzug

verkaufe Med. Ungarwein, Med. Tokayer und Med. Ung.
Rotwein zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Sehr
günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. 1793

Philipp Veit, Launusstraße 8.

Frühe Kalbsbraten

Postcoll. 10 Pfund
3,70 Mt. p. St.

J. Krebs, Willenberg, Opp.

Mehl-Breie:

Feinstes ungar. Bisquitmehl per Kpf. (9 Pfd.)	Mt. 1.60,
" Mäthenmehl 00 " (9 Pfd.)	" 1.50,
" Weizenmehl 0 " (9 Pfd.)	" 1.30,
empfehl " Weizenmehl 1 " (9 Pfd.)	" 1.20

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Gelbe Engl. Kartoffeln,

per Malt 4.50 Mt. zu
verkauft Behlendorfstraße 4

Zu tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung **Julius Moses**, früher in Firma **S. Guttman & Co.**, 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, zurückgesetzte Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Belour, Arminster, Brüssel, Tourna und Smyrna, sowie abgepaßte englische Tüll-Gardinen, weiß und crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandecken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Verlegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle bis Ende dieses Monats mit 10 Prozent Rabatt gegen sofortige Barzahlung. 1399

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ueber die Karriere.

(8. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Koenig.

(Nachherd verboten.)

Abends pünktlich 11 Uhr 20 erwartete er sie an der verabredeten Stelle. Nach wenigen Minuten schon kam sie schnellen Schrittes die Französisch Straße herab, und dann stiegen sie wieder in eine Droschke und fuhren der Anclamerstraße zu.

Es war jetzt schon recht kalt. Else froh in ihrem dünnen Fädelchen. Ernst trug einen großen grauen Pelermantel. Er schlug die eine Ecke seiner Pelermantel sorgsam um ihre Schulter.

„So ist's besser, Else, nicht wahr?“

Sie nickte und lächelte ihm freundlich zu.

Während sie so durch die immer leerer werdenden Straßen fuhren, sprachen sie wenig miteinander, erst als sie ihrem Ziel nahe kamen, hatten sie noch schnell einander alles Mögliche zu sagen. Er bat, sie sollte ihn „Du“ nennen, er wollte es auch so gerne; als gute Freunde müßten sie das schließlich doch. Als sie dann schließlich einwilligte, bat er sie um einen Kuß. Ein Freundschaftsbund müsse nothwendiger Weise mit einem herzlichen Kuß besiegelt werden. Nach einigem Sträuben reichte sie ihm ihren schönen Mund hin, und er drückte ihr einen herzhaften Kuß darauf. Dann wollte er schließlich jeden Abend zwei Küsse von ihr. Einen, wenn sie in die Droschke stiegen, um nach Hause zu fahren, und einen Abschiedskuß, wenn sie sich trennten.

Das wollte sie erst absolut nicht. Schließlich würde er noch einen am Opernplatz, einen am Hacken Markt und einen am Rosenthaler Thor verlangen, meinte sie. Ihr Sträuben wurde aber schließlich immer schwächer, und sie schmiegte sich zuletzt inüßig an ihn. Es ruhte sich so gut in seinen Armen und er — nun er hatte eben nichts Besseres zu thun, als sie zu küssen, öfter als zweimal, auch öfter noch als am Opernplatz, Hacken Markt und Rosenthaler Thor.

Da waren sie an der Anclamerstraße. Sie löste sich aus seinen Armen. Noch einen Kuß, und dann stieg sie aus.

Norden ließ umkehren und fuhr nach Hause.

Von nun ab sahen sie sich jeden Abend. Manchmal, wenn Norden dienstfrei war, auch am Nachmittag, und wenn sie Abends nach Hause gingen, da stritten sie sich nicht mehr über die Zahl der Küsse.

Else wurde jeden Tag schöner, sie lebte ordentlich auf in der Liebe zu Norden, denn längst hatten sie sich nun auch gesagt, daß sie sich lieb hätten, unendlich lieb. Für Norden war es eine unendliche Freude, wenn sie sich mit so selbstlosem Vertrauen an seine Brust lehnte.

Er fühlte es, ihre Gedanken waren völlig rein, sie freute

sich seiner Liebe ohne jeden Hintergedanken. Er war ein guter Beobachter und hätte es an vielen kleinen Einzelheiten sofort gemerkt, wenn es anders gewesen wäre.

Bald genügte ihnen die Zeit, die sie für einander, für ihre Liebe hatten, nicht mehr, sie saßen darauf, wie sie zu verlängern wäre.

Der Musikunterricht in der Mauerstraße wurde auf eine Stunde wöchentlich beschränkt, denn Norden hatte um diese Zeit fast niemals Dienst, und Abends wurde die Fahrt schon stets bis zum Humboldthain ausgedehnt und zurück bis zur Anclamerstraße gefahren. Norden hatte immer dieselbe Droschke bestellt, den alten Bieten, der jeden Abend am Gendarmenmarkt hielt. Der alte Bieten wußte also schon Bescheid und brachte seine „Fuhre“ in möglichst gemächlicher Gangart ihrem Ziele zu.

Wenn sie dann etwas später nach Hause kam, und ihr Stiefvater nicht total betrunken war, entschuldigte sie sich damit, daß sie mit einigen Herren auf den Wunsch ihres Chefs hätte eine Flasche Wein trinken müssen, da sie entlassen werden würde, wenn sie sich gewelgert hätte. Von dem Sekt hätte sie ja übrigens auch Procente, von jeder Flasche eine Mark, und als sie dann am Samstag vor ihrer Mutter fünfzehn Mark „Sektprocente“ auf den Tisch legte und ihrem Stiefvater heimlich auch ein Fünftelstück in die Hand drückte, da herrschte eitel Freude und Zufriedenheit in der Anclamerstraße.

Die zwanzig Mark hatte ihr Norden aufgedrängt, als sie ihm erzählte, wie der Geschäftsbetrieb im „Noblesse“ gehandhabt wurde. Er hatte sie aber dringend gebeten, niemals mit den Besuchern zu trinken, und sie hatte es ihm versprochen.

Er wollte ihr gern mehr Geld geben, aber sie nahm es nicht an.

Nun sie ihre Eltern bei guter Laune hielt, denn jeden Samstag steigerten sich ihre sogenannten „Sektprocente“, hatte sie es auch besser zu Hause, und man kümmerte sich nicht mehr so um jede Kleinigkeit, die sie anging.

Norden kaufte ihr Handschuhe, Parfüm, einen Hut, der ihr einmal in einem Schaufenster sehr gefallen hatte, einen einfachen Ring mit einem kleinen Saphir, kurz lauter Kleinigkeiten. Sie freute sich wie ein Kind darüber und dankte jedesmal mit rührender Freude.

Ihre Eltern hatten gegen diese kleinen Geschenke nichts einzuwenden. Daß ihre Elise ein hübsches Mädchen war und deßhalb im „Noblesse“ viel umworben wurde, wußte sie ja beide. Dafür

konnte sie ja auch nicht; daß dieser oder jener ihr eine kleine Aufmerksamkeit erwies, kam ihnen auch natürlich vor, und sie konnte diese kleinen Aufmerksamkeiten im Interesse ihrer Stellung gar nicht einmal immer zurückweisen. Im Uebrigen verdiente sie ja sehr viel Geld und, was die Hauptsache war, sie hatte sich „ja nicht an einen gehängt“, wie ihr Stiefvater sagte.

In Wirklichkeit wurde Elise im „Concert de Noblesse“ auch angeschwärmt und viel begehrt. Sie nahm aber auch niemals nur die geringste Aufmerksamkeit eines ihrer vielen Verehrer an und war nur, wenn sie es vor ihrem Chef durchaus nicht anders konnte, zu bewegen, an einem Glase Wein zu nippen. Ihr Chef hatte ihr dieserhalb schon mehr als einmal Vorwürfe gemacht. Er brauchte Chansonetten, die den Männern den Kopf verdrehen und sie zum Sektrinken animirten. Elise fühlte den Boden unter ihren Füßen immer mehr schwanken. Vorläufig hatte es ja noch keine Gefahr, denn ihretwegen kam jeden Abend eine ganze Anzahl Gäste hin, aber, wenn diese nun fortblieben, weil sie endlich die Fruchtlosigkeit ihrer Bemühungen einsehen mußten, dann stand es „kritisch“ um ihre Stellung, das wußte sie. Aber sie hatte es Norden versprochen, sich so zu betragen, wie sie es that, und ihrem Ernst mußte sie auch ihr Wort halten, das hatte sie sich fest vorgenommen, und sie hielt es auch.

Weihnachten war vor der Thür. Für den ersten Weihnachtsfeiertag war die Abhaltung von Lustbarkeiten, wie sie im „Concert de Noblesse“ vorgesehen, polizeilicherseits in Berlin verboten. Der Chef des Tingeltangels hatte dies den Sängerinnen mitgeteilt, aber gleichzeitig hinzugefügt, er würde es gerne sehen, wenn sie in ihrem Straßenanzug am Nachmittag und Abend sich in seinem Lokale aufhalten würden. Gesungen dürfte allerdings nicht werden, aber es könne ja sonst „ganz gemütlich“ zugehen.

Elise erzählte es Ernst den Tag vor dem heiligen Abend.

„Du gehst nicht hin,“ rief er. „Wir wollen endlich auch einmal einen halben Tag für uns haben. Den ersten Weihnachtsfeiertag erleben wir Beide zusammen!“ meinte er.

„Ja, aber meine Eltern! Den ganzen Nachmittag kann ich doch nicht fort!“

„Du brauchst ihnen ja nicht zu sagen, daß Du frei hast. Dann können wir ungestört zusammen sein und das wird herrlich werden. Nicht, Schatz?“

„Wo wollen wir aber dann hingehen am ersten Feiertag? Nicht wo so viele Menschen sind, möglichst weit fort, wo wir Niemand treffen, ich bin am liebsten mit Dir allein, Ernst,“ sagte Elise.

„Kind, ich bin auch mit Dir am liebsten allein. Und deshalb habe ich für den ersten Feiertag einen ganz besonderen Plan ausbedenken. Sage mir aber erst, daß Du damit einverstanden sein willst!“

„Du weißt doch, Ernst, ich will Alles, was Du willst, also wohin wollen wir?“

„Nirgend's, Schatz! Wir bleiben in Berlin und machen es uns so gemütlich wie nur möglich, und zwar in meiner Wohnung.“

„Nein, das geht nicht! Ich kann doch nicht in Deine Wohnung kommen!“

„Warum nicht, mein Lieb? Du hast doch gesagt, Du willst Alles, was ich will, und dann sieh, nirgend's können wir's so gemütlich haben, wie da. Ich lasse einen Weihnachtsbaum besorgen und baue Dir Deine Geschenke auf, dann brauen wir uns eine Bowle. Mein August bedient uns. Du wirst sehen, Schatz, wir werden uns göttlich amüsiren, viel besser wie wo anders.“

Sie wollte immer noch nicht. „Wenn das Jemand erfährt!“ meinte sie.

„Unsinn, wir werden's doch keinem sagen! Und sag doch selbst, können wir's in anderer Weise auch nur annähernd so nett haben, wie in den eigenen vier Pfählen?“

Schließlich willigte sie ein und versprach, am ersten Feiertag schon um halb drei Uhr bei ihm zu sein. Er beschrieb ihr genau das Haus und sagte, er würde schon am Fenster sein und ihr selbst die Thür öffnen.

V.

Am heiligen Abend trafen Ernst und Elise sich nicht. Das war der erste Tag, der seit ihrer Bekanntschaft verging, an dem sie sich nicht sehen sollten. Elise mußte am Nachmittag mit ihrer Mutter Einkäufe machen, und Norden war Abends in der Kaserne. Sein Schwadrons-Chef war beurlaubt, und er als ältester Premier

mit der Vertretung betraut. Diejenigen Mannschaften, die nicht auf Urlaub gefahren waren, feierten auf ihren Stuben Weihnachtsnächten, und Norden hatte ihnen einen riesigen Tannenbaum, dekoriert mit Cigarren, Pfeifen, Wurstn und dergleichen gepußt war, und einige Faß Bier gespendet. Er mußte sich nun Abends dort zeigen und mit den Unteroffizieren auch ein paar Schoppen zusammen trinken. Das war man von ihm so gewohnt, und deshalb war er auch der beliebteste Offizier im Regiment.

Am ersten Feiertag-Vormittag mußte er mit seiner Schwadron in die Kirche gehen, deshalb wollte er den Baum für Elise am heiligen Abend nach seiner Rückkehr aus der Kaserne noch puzen.

Das machte ihm nun die herzlichste Freude. Er hatte durch August ein schönes krauses Bäumchen holen lassen und am Vormittag bei Kranzler Marzipan-Figürchen und sonstige Näscherien gekauft. Auch all das Plitterwerk, Gold- und Silberschaum, Nüsse und Äpfel, hatte er in unheimlicher Menge schon am Vormittag erstanden, und schmunzelnd machte er sich daran, den Baum zu puzen.

August machte sein denkbar dümmstes Gesicht. Er konnte sich die Stimmung seines Herrn und dessen Thun überhaupt nicht erklären. Norden sang und pffif vergnügt vor sich hin, trank einen Grog nach dem anderen — Grog verstand August gut zu brauen — und rauchte dazu wie ein Schornstein. So vergingen ein paar Stunden, als aber der Abend vorrückte, wurde der junge Lieutenant ernst. Er mußte an seine Jugend denken, und da stiegen ihm plötzlich die hellen Thränen in die Augen. Er konnte sich noch ganz genau darauf besinnen, wie glücklich er als Kind zu Weihnachten gewesen war, aber seit dem frühen Tode seiner Mutter hatte das Familienleben so zu sagen ganz aufgehört, und Norden hatte sich niemals mehr so glücklich gefühlt, so erwartungsvoll, so ganz sonderbar.

Warum nur?

Daß er Elise liebte, wirklich leidenschaftlich liebte, wußte er längst. Aber wieder und wieder stieg die Frage in ihm auf: Was soll daraus eigentlich werden? Ich kann sie doch nicht heirathen! Ich kann sie ja auch nicht entbehren; sie ist die einzige, die mich lieb hat auf der Welt!

Norden war trotz seiner Weichheit leichtlebiger genug, sich bei diesem Gedanken nicht lange aufzuhalten. Das wird die Zeit lehren! dachte er. Ja, es ist so furchtbar bequem, der Zeit die Lösung der schwierigsten Fragen zu überlassen

Am nächsten Tage konnte der junge Mann die Zeit kaum erwarten, wo er die Geliebte wiedersehen sollte. Die Minuten und Stunden auf seiner Uhr krochen so langsam vorwärts, daß er die Uhr mehr wie einmal an sein Ohr hielt. Das Essen im Kasino hatte er abbestellt. Nach der Kirche hatte er bei Borchert gefrühstückt und für 6 Uhr ein Paar Platten bestellt, die er durch seinen Burschen holen lassen wollte. Dazu suchte er ein paar Flaschen besonders guten Wein aus und eine Flasche extra alten Jamaica-Rum für die Bowle.

Endlich war es 2 Uhr geworden. Ernst schloß das untere Seitensfach seines Schreibtisches auf und entnahm demselben eine Menge Schachteln und Gläser. Dann begann er unter dem Weihnachtsbaum, den er auf ein Tischchen mitten ins Zimmer gestellt hatte, seine Geschenke für Elise auszupacken.

Da war zuerst ein großes erdmeifarbenes seidenes Tuch. Er hatte es bei Herzog gekauft; dann Stoff zu einem schwarzen seidenen Kleid. Sie hatte einmal gelegentlich gesagt, daß sie gern eins haben möchte. In einem kleinen Gläschen, das innen die Firma Baugner & Co. trug, lag eine winzig kleine goldene Uhr, der Deckel von blauer Emaille mit kleinen Perlen, dazu ein kleines Kettenchen, dessen einzelne Glieder gleichfalls mit blauer Emaille und Perlen verziert waren. In einem anderen Gläschen befand sich auf weißem Sammt ein breites goldenes Armband mit drei großen Saphiren und kleinen Brillanten. Dazu passende Ohrringe und eine Brosche lagen in einem dritten Gläschen. Dann ein wunderbarer Eisenbeinfächer, ein Duzend Handschuhe in allen Farben, ein Karton Briefbogen und Umschläge mit rosa-seidenem Bändchen umschlungen, ein Nuss und ein Halskragen von Waschbär, ein Karton mit Parfüm und Gott weiß wie viele andere nützliche und überflüssige Kleinigkeiten.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes

Ich habe mich in Wiesbaden als
**Specialarzt für Frauenkrankheiten
 und Geburtshülfe**

niedergelassen und wohne
Rheinstraße 18, Bart. (Ede Nicolassstr.).
 Sprechstunden: 10—12 und 3—4 Uhr.

Dr. Apfelstedt,
 bisher 1. Assistentarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu
 Göttingen, sowie Hospitant an den Frauenkliniken der Universitäten
 Leipzig, Prag und Wien.

Pompier-Corps.

Junge thätkräftige Leute, welche Lust zum Feuerwehr-Dienst haben,
 finden jederzeit Aufnahme in obigem Corps. Anmeldungen nehmen
 entgegen

C. Thaler, Hätnergasse 2.
W. May, Zahnstraße 17.

Schleuniast gesucht

an jed., auch d. kleinste Orte, solide Herren z. Verkauf v. Cigarren
 für ein I. **Samburger Haus** an Private, Wirthe u. Vergüt. M. 1500
 oder hohe Provision. Offerten unter **J. P. 501** an
Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Eine leistungsfähige Fabrik in Spazierstöcken

sucht an allen größeren Plätzen ihre Fabrikate in Commission zu geben;
 feine Galanteriewaaren- oder Cigarren-Geschäfte in frequenter Lage bevor-
 zugt. Best. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **W. 552** an
Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig, erbeten.

Stiller oder **thätiger Theilhaber** gesucht
 für hiesigen Plas. Offerten erbitte
 postlagernd Schützenhofstraße unter **P. III. 27.**

Parquiböden u. Treppen werden wie neu hergestellt, Abreiben
 u. Wischen nach eigener Methode billigst. **Herrnstraße 3.**

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft gekocht. 1563
Friedrich Metzger, Kirchgraben 16.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohhölzer** gekocht, reparirt und polirt. 10205
 Alle Tapetier- u. Decorationsarbeiten werden in und
 außer dem Hause bill. besorgt. Aufleben von Tapeten
 per Rolle 25 Pf. **Rheinstraße 81, Stb. Bart.**

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer etc.

fertigt billig an **L. Debus, Nothstraße 7.** 1124
Getütel w. Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände f. Art (Porzellan
 feuerfest, im Wasser haltb.) Marktstr. 19a, Ede Grabenstr. **Uhlmann.**

Dominos und **Masken-Anzüge** zu verleihen
 und zu verkaufen. 1204
M. Zahn, Kirchgasse 30.

Eleganter Damen-Masken-Anzug zu verleihen Geisbergstraße 26.
Eleg. Masken-Anzug (Preismaske) bill. z. vl. **Albrechtstr. 8, Kröp. I.**

Ein **eleganter Pagen-Anzug** zu verleihen oder zu
 verkaufen **Römerberg 2/4. Ch. Hücker.**
 Zwei **Maskenanz.** (Mäherin, bl.) billig zu verl. **Wobergasse 45, I.**
Eleg. seid. Domino 6 M., Rocco-Anz. 3 M. z. vl. Rheinstr. 67, 3.

Elegante Damen-Maske (in Seide) zu verleihen.
 Näh. **Helenenstraße 18, Bart.** 1108

Eleg. Damen-Maske zu verleihen **M. Kirchgasse 2, 2 r.** 1497
Eleg. D.-Masken zu verl. o. zu verl. **Friedrichstraße 19, P.** 1386
Masken-Anzug (Zigeunerin) 4 M. zu verl. **Römerberg 15, B. 2 St.**
Domino und Masken-Anzug zu verl. Näh. **Koufentstr. 24, I.** 1626

Drei Masken-Costüme: Spanierin (Puppenfee), Zigeunerin, Indine
 (neu, Preiscostüm) zu verleihen **Albrechtstraße 7, 3. Et. I.**

Zwei **eleg. Masken-Anz.** zu verl. od. zu verl. **Mauritiuspl. 7, 2 I.**
Eleg. Preismaske (Puppenfee) neu, zu verl. od. zu verl. **Hätnerg. 3, 2.**
Eleg. Masken-Anzug (Nise) zu verl. od. verl. **Ranggasse 13, 2.** 1686

Suche **Kundschaft** zum Ausbessern von **Wäsche und Kleidungs-**
stücken. Näheres **Schwalbacherstraße 53, I.**

Mehrere Masken-Anzüge von 4 M. an zu verl. **Alberstraße 6.** 1868
Drei eleg. Masken-Anz. zu 3 M. an vl. **N. Steinstraße 20, Stb. 3 r.**
Drei compl. Masken-Costüme zu verl. **Nerostraße 20, Bart.**

Masken-Anzug (Zyrolerin) zu verl. **Ranggasse 23, Stb. I. 1.** 1824

Masken-Anzüge und Domino
 für Damen und Herren zu verleihen bei
Heinr. Karb, 742
Moritzstraße 21.

D.-Masken-Anz. (Schäferin), neu, f. 6 M. z. vl. **Goldg. 2a, 2 I.** 1822

Masken-Anzüge, elegant, billig zu verl. od. zu
 verl. **Rheinstraße 40, 1 St.**

Zwei eleg. Herren-Masken-Anzüge zu verl. **Dogheimerstraße 24, Bdd.**
Ein schöner Maskenanzug billig zu verl. **Kirchgraben 16, S. P.**
Schöner Masken-Anzug (w. a.) zu verleihen **Bleichstraße 2, Bart.**

Hochelegante Damen-Maske, Venetianerin,
 für große Figur, einmal getragen,
 zu verleihen **Schulgasse 10, Bart.**
D.-Masken-Anz. (Sutar) für 4 M. zu verl. **Wellstr. 2, S.** 1681

Damen-Maske,

hocheleg., französische Neuheit der **Carneval-Saison,** preisw. zu haben bei
P. Seibel, Helenenstraße 14.

Damen-Preismaske zu vl. o. zu vl. **Schwalbacherstr. 79, I.** 1252
Schöner origin. Maskenanzug bill. zu verl. **Nerostraße 22, S. I.**
Masken-Anzug (Spanierin), neu, zu verleihen **Wellstraße 1, Bart.**

Gräde billigst zu verleihen und zu
 verkaufen.
A. Görlach, 16, Mehrgasse 16.

Dienstm. bekommen billig ihre Kleider ange-
 fertigt **Goldgasse 9, Stb. I.**

Costüme u. **Confirmandenkleider** werden f. 8 M. tabellos
 angefertigt **Philippstraße 37, Frontpl.**

Anfertigung von Damen- und Kinder-Costümen und Haus-
 kleidern unter Garantie für guten Sitz. Billige
 Preise. **Frau Eckhardt, Nerostraße 10, 2. Stod.**

Empfehle mich d. geehrten Damen zum **Wäscheputzen, Ausbessern**
 und **Modernisiren** von Kleidern. **Schwalbacherstraße 73, 2.**

Anfertigung von **Confirmandenkleidern, Costümen, Hauskl., Blousen,**
 auch **Modernisiren, a. Sitz, bill. Berechnung** **Nerostr. 33, 1 I.**
Modes! u. h. angefertigt **Dogheimerstr. 18, M. P.** 1517

Bringe **meine Bettfedernreinigungs-Anstalt** in empfehlende
 Erinnerung. 937
Wilh. Leimer, Schwachtstraße 22.
Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 1519
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Bart.

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei
 von **Fried. Reitz.**
 Ein Kleid zu färben **M. 2.—**, ein Kleid zu waschen
M. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen **M. 2.50**, eine
 Hose zu waschen **70 Pf.**, eine Weste zu waschen **50 Pf.**,
 Gardinen zu waschen a Blatt **60 Pf.**
 Annahme bei 840
A. Matthes, Ranggasse 7.

Sandshuhe werb. schön gew. u. ächt gefärbt **Woberg. 40.** 1518

Eine alte Wäscherei auf d. Lande nimmt noch
 Wäsche bei billiger Be-
 rechnung entgegen. Näh. **Bleichstraße 9, Stb. Bart. r.**

**Für alte Pflegebedürftige, auch
 Greise oder Schwachjinnige**

gibt gute Pflege, liebevolle Behandlung eine hochachtbare Familie
 in eigenem Heim mit Garten, in schöner belebter und doch stiller
 Lage zu mäßigem Preis. Vorzügliche Referenzen giebt Firma
Nordstern, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.

Massene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Bart. r. 1526
Eine Krankenpflegerin sucht Privatpflege. **N. Albrechtstr. 30, P.**

Wid. edelstehender Herr oder Dame selbst
 einem soliden Geschäftsmann, welcher durch
 schw. Krankheit dem Ruin nahe ist, 4—500 M. gegen dopp.
 Sicherheit? Bitte persönlich zu überzeugen. Offerten unter
F. J. 182 an den Logbl.-Verlag.

27. Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt v. 27.—29. Februar er.

Hauptgewinne baar

Mk. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.

Original-Loose à Mk. 3, Porto u. Liste 30 Pf. (Man.-No. 2494) F 14

D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.

In frischer Waare, dem Preise entspr., in guter und bester Qualität empfehle:

Apfelfringe per Pfd.	70.	Gemüse-Nudeln	30—60.	Ungar. Blütenmehl	22.	Fst. Olivenöl 1/2 Ltr.	1.10.
Apfelschnitzen	45.	Suppen- do.	30—60.	Vorschuss-Mehl 00	20.	Hochfeines Salatöl	50, 60.
Birnen	50—70.	Suppen-Teige	30—60.	do. do. 0	18.	Rüböl-Vorlauf	28, 30.
Brünnellen und Feigen.		Macaroni in Paq.	45, 50, 55.	Kuchenmehl	16.	Reines Schmalz per Pfd.	45—70.
Kirschen	35.	Bruchmacaroni	25, 30.	Kochmehl	14.	Rollenfett	80.
Mirabellen	50.	Panirmehl	30.				
Zwetschen	20, 25, 30—70.						

Bei grösserer Abnahme entspr. billiger.

49. Kirchgasse 49. Carl Schlick. Kaffeehandlung u. Brennerei.

Concurs-Ausverkauf

39. Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse, 39. Friedrichstrasse 39.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **Ludwig Schaaf** gehörenden grossen Lagerbestände werden, um möglichst rasch zu räumen, zu

**enorm billigen Preisen
ausverkauft.**

Günstige Gelegenheit für **Hotels, Pensionen und Private** zum Einkauf von

**Teppichen, Vorhängen, Portièren, Läuferstoffen,
Tischdecken, Divandeen, Schlafdecken, Reisedecken,
Chines. Ziegenfellen, Bett- u. Pultvorlagen etc. etc.**

Der Concursverwalter.

F 443

**Umsonst
und
sofort**

erhält Jedes meine modernsten Muster von

Tapeten.

Vorjährige Muster gebe zu jedem Preise ab.

1066

Hermann Stenzel,

Ellenbogengasse 16.

Ein Tapezirkarren und Ziehkarren zu verkaufen beim
Wagner **Mürchner**, Beltrichstraße 33.

Joost's Adressbuch.

Der **36.** Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der **35.** Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu

haben **Pagenstecherstraße 1, Part. r.** 15039

Der **37.** Jahrgang erscheint am **1. Januar 1897.**

Else Joost.

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, Adelheidstraße 46 bei A. Leicher.** 1520

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.